

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 364.

Sonntag den 30. December.

1866.

Bekanntmachung.

Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hierdurch veranlaßt, die rüchlich ihrer Pflegebefohlenen zu erstattenden Erziehungsberichte, insoweit solches nicht bereits geschehen, bis Ende nächsten Monats anher einzureichen.

Leipzig, am 28. December 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 2. Januar 1867

Abends 6 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung: 1) Einführung der neugewählten Mitglieder des Collegiums durch den Stadtrath.
2) Neuwahl des Vorstehers und Vicevorstehers.
3) Neuwahl der Wahldeputation.

Quittung.

Für das Unterlassen der Zusendung von Neujahrskarten zahlten seit der 3. Veröffentlichung fernerweit zur Armencaffe:

Herr G. H. Halberstadt	2 ^{ap}	„die Insulanerriege“	2 ^{ap}
„ Wilhelm Kleinschmidt	2 „	Herr Polizeiaessor Drescher	2 „
„ Consul Rißner	2 „	„ Kaufmann Franz Schlid	2 „
„ Generalconsul Öbhring	2 „	„ Zahnarzt A. Herrmann;	2 „
„ Theaterdirector von Witte	2 „	„die Feuertüpelbrigade“	3 „

Summa: 21 Thaler.

Weitere Gaben aus gleichem Anlaß werden zu Verwendung für würdige Arme auch ferner mit Dank angenommen auf unserm Bureau, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus), 1 Treppe hoch.
Leipzig, den 29. December 1866. Das Armendirectorium.

Ein Beibild.

Von August Schrader.
(Fortsetzung.)

Des Soldaten bemächtigte sich ein inniges Mitleid; er bat sie, mit ihm zu gehen.

Wohin führen Sie mich denn? fragte sie besorgt.

Sie werden Ihren Mann bald sehen. Folgen Sie mir getrost, liebe Frau!

Beide gingen. Nach zehn Minuten hatten sie die Polizeiwache erreicht. Der Soldat berichtete dem Commissar und dieser fragte im milden Tone die Reisende aus, die nun ihren Paß vorlegte.

In der Nacht, sagte der Commissar, können Sie das Lazareth nicht betreten; bleiben Sie bei uns und ruben Sie aus. Sobald der Morgen graut, lasse ich Sie an das Ziel Ihrer Sehnsucht führen.

Veruhigt nahm die Arme den ihr angewiesenen Platz ein. Die Zeit verfloß der Hartenden langsam, ihr war, als ob es heute gar nicht Tag werden wollte. Endlich dämmerte der erste Morgenstern durch die Fenster der Wachtstube. Der Himmel war trübe, es schied sich zum Regen an. Patrouillen kamen und gingen. In der Straße begann nach und nach der geschäftliche Verkehr. Man reichte der Soldatenfrau, die bleich und abgehärtet ausah, eine Tasse Koffee. O, wie erquickte der heiße Trank die bis zum Tode Erschöpfte! Der Schlaf streckte mehr als einmal seinen Arm nach ihr aus; Marie widerstand dem sanften Andringen, sie wollte keine Minute versäumen, wollte gleich bereit sein, wenn die Zeit zum Gehen gekommen war. Und endlich kam sie. Ein Soldat erhielt Befehl die Fremde zu führen. Sie dankte dem Commissar, der ihr wohlwollend die Hand drückte und ein glückliches Wiedersehen wünschte. Müde und matt, voll der schmerzlichen Besorgnisse, schleppte sie sich durch die Straßen. Man erreichte eine Caserne, die zum Lazareth eingerichtet war. Der Polizeisoldat that seine Schuldigkeit, er brachte die ihm anvertraute Frau zu dem Inspector, der sofort den Stationsarzt rufen ließ; Marie legte ihren Paß vor und nannte den Namen Dessen, den sie so sehnlich suchte. Der Arzt, ein noch junger Mann, betrachtete traurig die junge Frau, die zitternd auf einem Stuhle saß.

— Ist denn mein Mann nicht hier? fragte sie kaum hörbar.
— Der Signalist Wilhelm F. ist hier, war die Antwort.

— Führen Sie mich sogleich zu ihm, lieber Herr.
— Ich halte es nicht für rätlich.
— Warum nicht? Ich bin ja seine Frau, nach der er sich sehnen wird.
— Die Aufregung könnte ihm schaden.
Marie blickte traurig auf ihr Reisebündel.
— Nach einem so weiten Wege, nach so viel Pein, die ich erduldet, soll ich dennoch das Ziel nicht erreichen. Lieber Herr, haben Sie Erbarmen mit mir . . .
— Es ist unnützlich!
— Führen Sie mich zu dem Verwundeten! bat sie unter Thränen.
— Warten Sie, warten Sie!
— Ich will ihn nur sehen, will gar nicht mit ihm sprechen, wenn dies ihm schaden könnte. Glauben Sie mir, ich kann stark sein, ich kann mich ruhig verhalten; aber das Glück, meinen kranken Mann zu sehen, verzeihen Sie mir!
Der Arzt hatte Mühe, ruhig zu erscheinen. Er winkte dem Inspector und dieser folgte ihm in ein Nebenzimmer. Marie befand sich allein.
— Wenn der schreckliche Traum mir die Wahrheit gezeigt hätte! flüsterte sie. Die Stimme, die ich hörte, war so traurig, sie klang wie die eines Sterbenden! Mein Gott, vernichte mich nicht ganz! Nein, noch will ich hoffen . . . der Arzt ist besorgt um seinen Patienten . . . er wird nachsehen, ob Wilhelm mich empfangen kann. Das ist der Grund, der ihn so trief . . . So ist es und nicht anders. Wilhelm ist jedenfalls schwer verwundet . . . Aber er lebt, er muß noch leben! Ich bin ja schon elend genug, mehr des Jammers kann doch nicht auf mich einströmen!
Heiße Thränen rannen auf das weiße Bündel, das sie in den zitternden Händen hielt. Leise betete sie um Abwendung des Schrecklichsten, das ihr begegnen konnte.
Da trat der Inspector ein, ein greiser Herr mit milden Gesichtszügen. Man errieth es wohl, daß er sich einer schweren Mission unterzogen hatte. Gerührt reichte er der bleichen Frau die Hand.
— Kann ich zu ihm gehen? fuhr sie auf.
— Warten Sie noch, es ist besser.
— Der Arzt soll mir den Kranken nur zeigen . . . ich will ihn aus der Ferne sehen . . .

— Ihretwegen wünsche ich, daß Sie noch warten.
 — Warum denn? fragte Marie, die wieder Hoffnung schöpfte.
 Warum meinetwegen, lieber Herr? Mich verzehrt die Sehnsucht und die Angst... ich werde ruhig sein und mich erholen können.
 — Sie sind von der Reise erschöpft.
 — Jetzt, am Ziele, bin ich stark; ich fühle keine Erschöpfung!
 — Der Anblick, der sich Ihnen in dem Krankensaale bietet, wird Sie tief ergreifen; Sie wissen nicht, wie groß der Jammer ist, den der Krieg anrichtet.
 — Ich habe Verwundete auf der Eisenbahn gesehen...
 — Aber nicht solche, wie sie sich in unserem Lazareth befinden. Selbst bewährte Aerzte ringen nach Fassung.
 Marie starrte den Inspector an.
 — Ist denn mein Mann so schwer verwundet? flüsterte sie mit stockendem Athem.
 — Es giebt Verwundungen, die schrecklicher sind als der augenblickliche Tod.
 — Ich bin auf Alles gefaßt!
 — Nehmen Sie die Nachricht mit dem Muth und der Ergebung einer wahren Christin auf, liebe Frau.
 Sie sank auf den Stuhl zurück, von dem sie sich kaum erhoben hatte.
 — Der Tod erlöst von den schwersten Leiden, fuhr der Inspector fort. Es giebt Fälle, in denen der fühlende Mensch wünschen muß, daß Gott die namenlosen Leiden ende, da menschliche Kraft und menschliche Kunst zu ohnmächtig sind, Linderung herbeizuführen. Es giebt ein Wiedersehen nach dem Tode... Dieser Glaube erhält mich aufrecht. Auch ich habe einen Sohn durch den Krieg verloren; er starb den Heldentod in der Schlacht bei Nachod. O, ich kenne den Schmerz um ein geliebtes Wesen, das in Fülle der Gesundheit aus dem Leben scheiden mußte! Sie nicht allein vergießen Thränen... tausend und aber tausend Mütter, Frauen und Bräute weinen... der Krieg hat überall Wüden in die Familien gerissen. Dem Unvermeidlichen muß der Mensch sich in Geduld fügen...
 Tiefe Erregung hinderte den Greis, seine Tröstungen zu vollenden, als er sah, daß Marie noch bleicher ward und sich krampfhaft an die Lehne des Stuhls klammerte.
 — Nun muß ich Alles wissen! stammelte sie. Sie wollen mich vorbereiten, aber ich bin schon vorbereitet durch einen Traum, durch eine Ahnung... Foltern Sie mich nicht länger, sprechen Sie es nur aus... erfahren muß ich es ja doch einmal...
 — Der Signalist Wilhelm F. ist seinen Wunden erlegen!
 Marie regte sich nicht, nur das Reisebündel entglitt ihrem Schooße, das die erstarrten Hände nicht mehr zu halten vermochten. Das Blut war aus ihren Wangen gewichen, das Haupt hing schlaff auf die Brust herab.
 — Seien Sie Christin! ermahnte der Greis.
 Die junge Frau raffte sich zusammen.
 — Wilhelm ist bei seinem Sohne! flüsterte sie. Nun hat er doch ein geliebtes Wesen in seiner Nähe... darum hat Gott das Kind abgerufen... ich erkenne die Wege der Vorsehung... Jedes von uns hat seinen Liebling...
 — Sie besitzen noch ein Kind?
 Marie neigte das Haupt.
 — Ja!
 — Erhalten Sie sich diesem Kinde!
 — Wenn ich kann!
 — Es ist Ihre Pflicht! Fassen Sie sich, arme Frau. Ihrem Gatten ist wohl, der Tod hat ihn von schweren Leiden erlöst. Und wäre er am Leben geblieben, so hätte er einen stachen, verkrüppelten Körper gehabt. Der Name Gottes sei gepriesen, er hat dem tapfern Krieger eine große Wohlthat erwiesen.
 Thränen lösten den starren Schmerz Mariens.
 — Amen! flüsterte sie, fromm die bebenden Hände faltend.
 — Amen! Amen! wiederholte der Greis, der sich andächtig betrauerte.
 Marie schwankte der Thüre zu.
 — Wohin? fragte der Inspector.
 — Die Leiche meines Mannes werde ich doch sehen können...
 — Ohne Zweifel. Aber ich bitte, warten Sie noch. Der Arzt wird kommen und Sie führen.
 Der Inspector geleitete sie zu dem Sessel zurück.
 — Machen Sie sich nun mit dem Gedanken vertraut, hat er mild; vergessen Sie Ihr Kind nicht und ehren Sie das Andenken des Seligen durch christliche Ergebung. Ihnen bleibt noch viel zu thun auf dieser Erde, da Sie Mutter sind!
 (Schluß folgt.)

Bur Wahlfrage.

Während überall in Sachsen eine Bewegung für die Wahlen zum neuen Reichstage begonnen hat, ist in Leipzig noch fast alles still. Wir lesen nur aus den Blättern, daß die verschiedenen Parteien sich über Candidaten geeinigt haben sollen. Von dem Patriotischen Vereine hören wir, daß er Herrn Geheimrath von Wächter aufgestellt habe. Der Herr Geheimrath ist ein sehr be-

rühmter Mann, und auch wir Leipziger sind ihm dankbar, weil er für unsere Communalangelegenheiten stets großes Interesse gezeigt hat; wir glauben auch, daß er sicherlich auf dem bevorstehenden Reichstage uns Sachsen würdig vertreten würde. Aber es giebt doch viele Leipziger, welche die patriotische Tendenz des Vereins zwar billigen, aber mit seinen sonstigen Richtungen nicht einverstanden sind, und nicht gern für einen Candidaten stimmen werden, welchen jener Verein uns ausgewählt hat. Dann hat auch ferner die liberal-nationale Vereinigung, oder wie sie sich jetzt nennt, die freisinnige deutsche, dem Bernehmen nach zwei Candidaten vorgeschlagen, Herrn Stadtrath Rose und Herrn Kohnen. Beide sind von uns hochgeschätzte Mitbürger, welche viele Verdienste um die Stadt haben, Herr Stadtrath Rose würde auch unserm Arbeiterstande sehr willkommen sein, aber derselbe ist nach neuern Nachrichten der Blätter in Vorschlag für den Wahlbezirk Dschag. Und außerdem sind in Leipzig sehr Viele der Meinung, daß die Partei, welche die geehrten Herren aufgestellt haben soll, obgleich auch dies noch unsicher sein soll, in diesem Sommer nach einer gewissen Richtung zu eifrig war, und man wird gegen einen Candidaten derselben gleichfalls Bedenken haben. Dann hat noch ein Theil unserer Arbeiter Herrn Lieblnecht als Candidaten aufgestellt, ohne Zweifel einen Mann von ausgezeichneten Verdiensten, nur daß Vielen unter uns dieselben unbekannt sind.

Bei aller Hochachtung vor den hier zur Zeit bestehenden Parteien, glaubt Schreiber dieser Zeilen doch, daß keine derselben gegenwärtig geeignet ist, uns Leipziger bei der bevorstehenden Wahl zu beherrschen. Die Wähler Leipzigs werden für diese Wahl vor allem die Ehre und das Interesse ihrer Stadt ins Auge fassen. Schon bei der Zusammenlegung der Wahlkreise hat die königliche Regierung selbst dies gewissermaßen angedeutet. Wir Leipziger bilden den einzigen Bezirk, wo nur eine Stadt, und zwar die ganze Stadt ihren Deputirten zu wählen hat. Wir wollen in den Reichstag also auch einen Mann wählen, der uns ganz angehört, der seine Tüchtigkeit in unsern Angelegenheiten erprobt hat und der nach seiner Stellung berufen ist, unsere Stadt vor Deutschland zu vertreten. Wir wollen auch einen Mann wählen, der keiner der bestehenden Parteien so angehört, daß er sich bei den Feindseligkeiten dieses Jahres betheiliget hat, der allen Parteien und Kreisen der Wähler werth und von ihnen verehrt ist. Man sagt uns, daß eine neue Zeit für Deutschland hereinbricht, wir wollen also auch eine neue und frische Kraft in das Parlament schicken.

Dieser Mann ist unser

Herr Vicebürgermeister Dr. Stephani.

Derselbe hat mit Festigkeit und Gerechtigkeit und mit großer Arbeitskraft die Angelegenheiten unserer Stadt während der Kriegszustände geleitet, hat in einer Zeit, wo die Menschen sehr leidenschaftlich waren, unerschütterlich als ein fester Charakter seine Pflicht gethan, er hat, ohne unserer Regierung und uns etwas zu vergeben, das gute Einvernehmen mit den Truppen zu erhalten gewußt, dabei immer Rath geschafft und unbillige Zumuthungen abgewehrt, wodurch er der Stadt und uns allen geholfen hat, die schwere Zeit ohne andere Schaden zu überwinden, als die wir in unserem Verdienst und Geschäft gehabt haben.

Wir Leipziger sind unserem Herrn Vicebürgermeister für das Alles dank schuldig, und wir können ihm unsern Dank jetzt in einer ehrenvollen Weise ausdrücken, indem wir ihn zu dem Vertreter unserer Stadt erwählen. Diese Anerkennung ist die beste, welche wir ihm zollen können, denn wir sind überzeugt, daß er Leipzig zur Ehre gereichen wird. Ueberall hört man seinen Namen nennen, und von allen Seiten wird der Wunsch ausgesprochen ihn zu wählen. Das hat sich ohne besondere Verabredung, wie von selber, gemacht. Aber es geschieht nichts, um ihn förmlich vorzuschlagen und die Wähler auf seine Person zu richten. Deshalb wird man nicht für Anmaßung erachten, daß ein alter Leipziger hier zuerst den Namen eines geehrten Vorstehers unserer Stadt nennt, und an seine Mitbürger die Aufforderung richtet, daß aus ihnen recht bald sich ein Comité einflußreicher Männer aus den verschiedenen Kreisen zusammensetze und diese Wahl in die Hand nehme. Möchten auch die bestehenden Parteien nochmals erwägen, daß es für unsere Stadt ehrenvoll ist, wenn die Stimmen sich nicht auf die verschiedenen Parteicandidaten zerplütern und dadurch vielleicht eine zweite Wahl nöthig machen, sondern daß für uns ein einträchtiges Zusammengehen am Besten ist, und in dem vorliegenden Fall eine Versöhnung der scharfen Gegensätze durch die Wahl eines von allen Parteien hochgeachteten Mannes.

Einer für Viele.

Verschiedenes.

Dresden, 29. December. Se. königl. Hoheit der Kronprinz von Sachsen hat den preussischen schwarzen Adlerorden erhalten.
 — Bei den Beratungen der Vertreter der Regierungen über den Verfassungsentwurf Norddeutschlands bemüht sich unsere Regierung, nach Berichten fremder Zeitungen, um Vergünstigungen in Angelegenheiten der Post und um die Zulassung eines Vorbehaltes wegen der Truppendislocationen. Sachsen erfreut sich bekanntlich der ersten Stellung in Deutschland als Industriestaat.

Dies auf
 welche bis
 her jährlich
 Staatseinn
 Wenn nu
 einnahmen
 Bundes u
 die Posten
 Sachsen n
 hat, gegen
 besteuert u
 Meibe. W
 von Erfol
 terung we
 Armees al
 Sachsens
 Reise nach
 der sächs
 schlagel in
 — Au
 Nachr., d
 von Sach
 einer Ver
 durchaus
 Preußen g
 gefüßt hat
 der altge
 überhaupt
 und Sach
 versteht.
 keruht au
) Le
 Excellenz
 Fabrice,
 nach Bege
 — A
 berichteten
 der neun
 mlangst
 unter dem
 sche Mät
 den Tod
 Sie hat d
 schrecklic
 nimmt sie
 lagt darin
 habe, nur
 ihres ver
 unzugäng
 — Je
 heilten, i
 im Spore
 gelbtem
 wohn in m
 heiligen
 — A
 richtentan
 Nachricht
 gegen 9
 falscher
 Zusammen
 Anzahl P
 weniger
 9 Leichen
 personale
 dumm hi
 diesem fü
 lichen St
 haar, na
) Le
 bahnung
 fürchterlic
 Zwidau
 war som
 erfolgte,
 höchstg
 erkennen
 anander
 des einer
 wagen t
 wobei ein
 wesenföhr
 weiter C
 Zender
 Wasser f
 warf de
 Jurchtbar

Dies äußert sich unter Anderem auch in der großen Aufgabe, welche bisher unserer Postanstalt gestellt war. Dieselbe hatte bisher jährlich gegen 17 Millionen Briefe zu befördern; die reinen Staatseinnahmen aus der Post betragen ca. 300,000 Thaler. Wenn nun, wie es in Aussicht genommen ist, gewisse Staatseinnahmen gleich von vornherein zu den Zwecken des Norddeutschen Bundes und seiner Centralgewalt bestimmt sind und hierzu auch die Posterträge gehören, so ist es gewiß in der Ordnung, daß Sachsen nicht deshalb, weil es ein äußerst reges postalisches Leben hat, gegenüber anderen Staaten doppelt hoch herangezogen und besteuert werde, daß ihm vielmehr eine Art Präzipuum erhalten bleibe. Möchten die Schritte der Regierung in dieser Beziehung von Erfolg begleitet werden, damit uns wenigstens einige Erleichterung werde. Nicht minder ist es zu wünschen, daß die sächsische Armee als ein tactisches Ganze erhalten, resp. nicht außerhalb Sachsens in Garnison gelegt werde. Vielleicht hat die allerhöchste Reise nach Berlin manche Vorurtheile hierüber beseitigt, so daß der sächsische Bevollmächtigte mit der Durchbringung dieses Vorschlages in Berlin keinen allzuschweren Stand hat. (Dr. N.)

— Aus bester Quelle wird uns mitgetheilt, sagen die Dresdner Nachr., daß alle Berichte über die erste Begegnung des Königs von Sachsen mit dem König von Preußen in Großbeeren dringend einer Berichtigung bedürfen, indem Se. Maj. der König Johann durchaus nicht in Unterwürfigkeit vor Se. Maj. den König von Preußen getreten ist, Letzterem der Kronprinz auch nicht die Hand geküßt hat. Die beiderseitigen Herrschaften haben sich vielmehr in der altgewohnten Herzlichkeit begrüßt, wie sie unter Souveränen überhaupt Sitte ist und wie sie sich bei den Königen von Preußen und Sachsen, die auf dem Duzfuß zu einander stehen, von selbst versteht. Alles, was die Blätter davon Widersprechendes brachten, beruht auf tendentiöser Erfindung.

Leipzig, 29. Decbr. Heute früh traf von Dresden Se. Excellenz der königl. sächs. Kriegsminister, Generalleutnant von Fabrice, hier ein. Derselbe fuhr mittelst Extrapost sofort weiter nach Regau zur Inspicirung der dortigen Reitergarnison.

— Abermals hat sich eine gleich unselbige That, wie wir gestern berichteten, eine Selbstentlebung, hier ereignet. Gestern Abend in der neunten Stunde fand man die erst 20 Jahr alte Tochter eines unlängst verstorbenen Hausmanns auf dem Brühle unmittelbar unter dem Dache ihres Wohnhauses erhängt auf. Das unglückliche Mädchen hatte kurz nach einander Vater und Mutter durch den Tod verloren und sich diesen Verlust zu Gemüthe gezogen. Sie hat danach jedenfalls in einem Anfälle geistiger Krankheit die schreckliche That begangen. In einem bei ihr vorgefundenen Briefe nimmt sie rührenden Abschied von ihrem geliebten Bruder und sagt darin, daß der Wahnsinn sie umstrickt und unfähig gemacht habe, nur eine Minute vor sich hin zu denken. Zur Ausführung ihres verzweifelten Entschlusses hatte sie übrigens eine möglichst unzugängliche Stelle unter dem Dache gewählt.

— Jenes Mädchen aus Jena, das, wie wir seiner Zeit mittheilten, in der Nacht vom 19. zum 20. d. M. in ihrer Wohnung im Spovergäßchen den Versuch machte, durch den Genuß von aufgelöstem Phosphor sich zu vergiften, ist aus dem Georgenhospital, wohin man sie damals zur Cur gebracht hatte, als genesen am heutigen Tage wiederum entlassen worden.

— Auf der Eisenbahnstrecke zwischen Verbau und Zwidau bei Lichtentanne hat sich nach einer heute Morgen hier angelangten Nachricht ein schreckliches Eisenbahnunglück ereignet. Gestern Abend gegen 9 Uhr fuhren an bezeichneter Stelle, wie es heißt in Folge falscher Weichenstellung, zwei Personenzüge gegen einander. Der Zusammenstoß war entsetzlich, die Verwüstung unübersehbar, eine Anzahl Personen blühten ihr Leben ein, andere wurden mehr oder weniger verwundet. Nach der angelangten Mittheilung hatte man 9 Leichen unter den Trümmern hervorgezogen und von dem Zugspersonale wurden mehrere vermißt; einige Wagen waren den Bahndamm hinuntergestürzt. Sofort nach Eingang der Nachricht von diesem fürchterlichen Unglücksfall reisten mehrere Beamte der westlichen Staatsbahn, unter ihnen Herr Geh. Finanzrath v. Craushaar, nach der Unglücksstätte von hier ab.

Leipzig, 29. December Abends. Ueber das gestrige Eisenbahnunglück geben uns noch folgende Einzelheiten zu, die leider das fürchterliche Unglück in traurigster Weise bestätigen. Der von Zwidau abgelassene Zug befand sich auf falschem Fahrgeleise und war somit Ursache des Zusammenstoßes, welcher an einer Stelle erfolgte, wo ein kleines Wäldchen die Uebersicht der Bahn beeinträchtigt und die Signallaterne die Züge nicht auf langer Strecke erkennen läßt. Beide Personenzüge fuhren mit voller Gewalt auf einander, die Locomotiven wurden zertrümmert und die Wagen des einen Zuges über den Bahnkörper hinuntergestürzt. Die Postwagen trieb die Gewalt des Stoßes auf die Locomotive hinauf, wobei ein Postpater und ein Postschaffner, außerdem ein Locomotivführer das Leben verloren. Drei Damen, die in einem Coupé weiter Classe saßen, wurden zum Wagen hinaus bis auf den Lender geschleudert und durch das dort austretende siedende Wasser schrecklich verbrannt. Den Oberschaffner des einen Zuges warf der Anprall durch die Fenster eines Wagenoberbaues mit fürchterlicher Gewalt hinaus, beim Niedersinken wurde er im Gesicht

verwundet, kam aber mit dem Leben davon. Im Ganzen zählte man 10 Tödt, unter denen außer den Obengenannten sich noch ein Bauer und ein Mädchen befinden.

Leipzig, 29. December. (Die Leipziger Garnison bei dem großen militärischen Berliner Neujahrsfest.) Dienstag den 1. Januar 1867 findet in Berlin bekanntlich eine großartige Fahnenweihe statt. Dem Vernehmen nach wird auch die hiesige preussische Besatzung in ihren beiden Commandanten bei der Jubelfeier vertreten sein, indem Oberst von Hartmann, der Commandeur des 7. Brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 60, kaum von seinem Urlaub hierher zurückgekehrt, zu jenem Feste nach Berlin befohlen wurde und bereits dahin abgereist ist. Dasselbe dürfte auch der Fall sein betreffs des Commandeurs des 6. Brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 52, Oberst von Blumenthal.

* Reudnitz, 29. December. Gestern Abends 4—8 Uhr erfolgten die Neuwahlen von vier Gemeinderathsmitgliedern aus der Classe der Grundbesitzer. Es trug, wie zu erwarten stand, die Devise „Wahrung und Förderung der Gemeinde-Interessen im Sinne conservativer Grundbesitzer“ den Sieg davon; dieser Sieg war ein so glänzender, daß Herr Ortsrichter und Gutbesitzer Schmidt 119, Herr Hausbesitzer Theile 82, Herr Grundbesitzer Gräfe 78, Herr Grundbesitzer Richter 74 (hiervon mußten 7 Stimmen wegen Formfehler annullirt werden) Stimmen erhielten. Die Candidaten des Localvereins blieben mit ihren Stimmen weit hinter den genannten Grundbesitzern zurück, in so fern Herr Tischlermeister Denter nur 46, desgl. Herr Buchhändler Abel 46 und Herr Kaufmann Kunad nur 40 Stimmen erhielten. Die Ergebnisse der Wahl beweisen mit aller Evidenz, daß die Grundbesitzer von Reudnitz einseitigen Einflüsterungen gewisser Agitatoren keine Beachtung angedeihen lassen und daß die Anstrengungen, welche der „Localverein“ nach allen Richtungen hin an den Tag legte, gänzlich resultatlos geblieben sind.

* Reudnitz, 29. December. Es ist schon wiederholt der Wunsch für Herstellung einiger gepflasterter Uebergänge auf der Chausseestraße ausgesprochen worden, allein bisher stets vergeblich. Wer sich von der unabwieslichen Dringlichkeit solcher Uebergänge überzeugen will, dem dürfte ein nur flüchtiger Blick auf gedachte Straße nach einem eintägigen Regenwetter genügen. Unbedingt erforderlich dürften zunächst mindestens zwei, an dem Ausgang der Kohlgrabenstraße in der Richtung nach der Heinrichsstraße, und an der Einmündung der Kurzen Gasse erscheinen.

* Boltmarsdorf, 29. December. Eine Gemeinderathswahl mit so zahlreicher Theilnahme wie die vorgestrige hatte unser Ort wohl bisher noch nicht aufzuweisen. Die beiden Parteien entwickelten einen förmlichen Wahlkampf und mehrere Male schwankte die Majorität herüber und hinüber. Von den vorgeschlagenen Candidaten erhielten die meisten Stimmen: für die Ansfässigen die Herren Helm 27, Grubbe 25, für die Unanfsässigen die Herren Wüstefeld 31, Fränkel 23. Die übrigen Stimmen zerstückelten sich. Die Herren Helm und Wüstefeld waren somit als wirkliche Gemeinderathsmitglieder, die Herren Grubbe und Fränkel als Ersatzmänner gewählt. Sämmtliche Gewählte gehören dem „Local-Verein“ an.

— Der k. bayerische Ministerpräsident v. d. Pfordten hat am 29. December die erbetene Entlassung erhalten.

(Eingefandt.)

Alle Freunde von Petroleumbeleuchtung werden darauf aufmerksam gemacht, daß das beste, ganz reine Petroleum bei Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Straße, nur 35 Pfennige per Pfund kostet.

Außer den preiswerthen und guten Weinen kauft man in der Weinhandlung von R. E. Weinoldt, Lauchaer Straße 8, sehr feine Punsch-Essenzen die Flasche von 15 Ngr. an bis 1 Thlr. 10 Ngr.

441.

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 29. December notirte Preise a) für 1 Boll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Doppelbergelichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der vereinigten Commissionäre.

Rüßöl, loco: 12¹/₂ s^o Bf., 12 s^o Bz; p. Jan., Febr. und p. Febr., März: 12 s^o Bf.; p. April, Mai: 14¹/₄ s^o Bf.

Leinöl, loco: 14¹/₄ s^o Bf.

Rohnöl, loco: 24¹/₂ s^o Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 6⁵/₁₂—6³/₄ s^o Bf.

[n. D. 77—80 s^o Bf.]

Roggen, 158 Pfd., loco: 4⁵/₆ s^o Bf. [58 s^o Bf.; p. Decbr., Jan.: 57 s^o Bf.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 3⁵/₆—3¹¹/₁₂ s^o Bf. [46—47 s^o Bf.]

Hafer, 98 Pfd., loco: 2⁵/₂₄ s^o Bf. [26¹/₂ s^o Bf.]

Spiritus, loco: 16³/₄ s^o Bz; p. Decbr., incl. p. Jan., Febr.: 17 s^o Bf.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Uebrigens gilt bei hiesiger Producten-Börse, statt des 31. December 1866, der oben bemerkte Tag als ultimo des jetzt laufenden Monats, vermöge Beschlusses vom 1. Juli 1855 und dessen Erläuterung vom 25. Januar 1859.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 26. Decbr. R°	am 27. Decbr. R°	in	am 26. Decbr. R°	am 27. Decbr. R°
Brüssel . . .	+ 4,6	+ 6,7	Alicante . .	—	+ 6,4
Gröningen . .	+ 1,8	+ 4,6	Palermo . . .	+ 5,3	—
Greenwich . .	+ 6,2	—	Neapel . . .	+ 6,4	+ 6,8
Valentia (Slovak)	+ 8,0	—	Rom	+ 0,7	— 0,2
Havre	+ 4,0	+ 7,2	Florenz . . .	+ 4,0	+ 1,6
Brest	+ 7,3	+ 7,2	Bern	— 6,8	— 3,8
Paris	+ 2,0	+ 5,5	Triest	+ 3,7	—
Strassburg . .	+ 0,6	+ 3,3	Wien	— 3,0	—
Lyon	+ 1,6	+ 1,6	Odessa . . .	+ 0,8	—
Bordeaux . . .	+ 3,3	+ 4,0	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 0,8	+ 4,0	Libau	—	—
Marseille . . .	+ 7,9	+ 7,4	Riga	— 5,0	— 0,8
Toulon	+ 5,6	+ 8,8	Petersburg .	— 10,8	— 9,0
Barcelona . . .	—	+ 6,6	Helsingfors .	— 5,0	+ 0,1
Bilbao	+ 4,0	+ 5,6	Haparanda . .	— 15,4	— 1,3
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . .	— 1,4	+ 1,6
Madrid	—	0,0	Leipzig . . .	+ 0,3	+ 2,2

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 26. Decbr. R°	am 27. Decbr. R°	in	am 26. Decbr. R°	am 27. Decbr. R°
Memel	—	— 0,8	Breslau . . .	—	— 0,3
Königsberg . .	—	— 0,3	Dresden . . .	—	—
Danzig	fehlt.	+ 0,8	Bautzen . . .	fehlt.	— 1,0
Posen	fehlt.	0,0	Zwickau . . .	fehlt.	—
Putbus	fehlt.	—	Köln	fehlt.	—
Stettin	—	+ 0,1	Trier	—	+ 2,7
Berlin	—	+ 1,0	Münster . . .	—	+ 4,0

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 28 December. Weizen weiß loco 79 — 89, braun loco 77 — 81, Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. Thlr. 7, Grießler Auszug 6 1/2, Nr. 0 6 1/2, Nr. 1 5 1/2, Nr. 2 4 1/2, Roggen loco 56 — 59 pr. dief. Monat — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5 1/2, Nr. 1 4 1/2, Nr. 0 und 1 4 1/2, Gerste loco 45 — 49 Hafer loco 23 — 26 1/2, Erbsen — Widen —. Deltsaaten: Raps 85 — 88, Avel 82 — 84 G. Del raff. 13 1/2 B. Deltsuchen 1 1/2 B. Spiritus, 100 Ort. — 122 1/2 Dr. Kanne ohne Angebot. Witterung: Regen und Wind.

Tageskalender.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verkauf vom 5. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
In dieser Woche verfallen die vom 3.—7. April 1866 verfesten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, eröffnet von 1—3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauballe, 10—3 Uhr
Schilderhaus in Gohlis täglich eröffnet
Arbeiter-Bildungs-Verein. Germetr. Zeichnen, ges. Zusammenkunft.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin, Neumarkt 14. hohe Elbe
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. B. M. n. s. s. e.) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13
Aug. Brauch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Copien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1 Römisch-trische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonns- und Festtags früh 9—11 Uhr. — **Bonnen, Douche** und **Baadbäder** zu jeder Tageszeit

Zehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Dienstag den 1. Januar 1867.
Erster Theil. Overture zu „Anacreon“ von L. Cherubini. — Cantate von J. S. Bach, gesungen von Amalie Joachim. — Concert für die Violine (No. 7, Emoll) von Spohr, vorgetragen von Herrn Joseph Joachim. — Cantate von Marallo, gesungen von Frau Joachim. — Fantasie für die Violine von Robert Schumann, vorgetragen von Herrn Joachim.
Zweiter Theil. Symphonie (No. 5, Cmoll) von L. van Beethoven.
Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr.
Das 11. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 10. Januar 1867.
Die Concertdirection.

Stadttheater. (86. Abonnements-Vorstellung).

Zum zweiten Male:
Ein Weihenstrauß.
Luftspiel in 1 Act, nach dem Französischen der Thierh von Gustav Hall.
Personen:
Valentin von Hunen, Rittmeister a. D. Herr Hanisch.
Hedwig, seine Gattin Fräul. Gds.
Frau Elvang, ihre Mutter Frau Bachmann.
Anton, gewes. Husar, Diener des Rittmeisters Herr Witt.
Marie, ein Kind Gretchen Papst.

Knecht Ruprecht.
Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 3 Acten und einem Vorspiel von E. Jacobson und R. Linderer. Musik von A. Contradi.
Personen des Vorspiels:
Die Weihnachtsfee. Fräul. Link.
Fichte. Herr Kröner.
Tanne. Herr Neumann.
Buche. Waldgeister. Herr Haake.
Eiche. Herr Grub.
Ein Genuß. Fräul. Schulz.
Kuprecht. Herr Sod.
Senten. Dryaden. Nymphen.

Scene: Ein Hain.
Personen des Stücks:
Balthasar Grundmann, Gutsbesitzer Herr Witt.
Eichen, seine Tochter. Fräul. Guinand.
Johes Grundmann, Förster Herr Stürmer.
Emilie, seine Frau Fr. Giers.
Herrmann, Herr Link.
Hans, seine Kinder. Henriette Rosson.
Frip. Alfred Krause.
Vieschen. Margarethe Dieth.
Kunst (4 Jahr). Käthchen Bock.
Babette, Wirthin zum „Eichkranz“ Fräul. Brauny.
Steffel, ihr Knecht Herr Engelhardt.
Johann, Balthasars Kutscher Herr Kästner.
Jochen, Bauern. Herr Nieter.
Matthes. Herr Scheibe.
Töfel. Herr Schirber.
Grete. Bäuerinnen. Frau Arnold.
Christel. Fräul. Kreuz.
Anton. Holzhauser. Herr Küpper.
Martin. Herr Saalbach.
Die Weihnachtsfee. Fräul. Link.
Kuprecht. Herr Sod.
Ein Bettler.
Ein Hausfrier.
Ein Holzhauser.

Jäger. Bauern und Bäuerinnen. Erscheinungen.
Scene: Ein Dorf.
Im 2. Act: **Des Kindes Weihnachtsstraum.** Großes Tanz-Divertissement, arrangirt vom Balletmeister Herrn Reisinger, ausgeführt von den Damen Keppler. Serlach, Linow I., Herr Rathgeber und dem Corps de Ballet. — **Großes Ballabile,** ausgeführt von Musikanten, Hanswürsten, Effenfebrern, Zappelmännern, Pflaumentoffeln, Pierrots, Renommisten, Pfefferluchsenherzen u. s. w.

Das Ganze beruht auf Discretion.
Schwank mit Gesang in 1 Act von H. Salinger. Musik von R. Bial.
Personen:
Schwiebele. Herr Herrmann.
Leonore, separirte Schwiebele. Fräul. Brauny.
Schnefel. Herr Engelhardt.
Kämmchen, aus Dresden. Herr Neumann.
Ein Mädchen. Fräul. Kreuz.
Herren und Damen der verschiedenen Stände.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende nach 1/2 10 Uhr.

Morgen Montag (neu einstudirt): **Gustav,** oder: **Der Maskenball.** Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe von Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber.
Die Direction des Stadttheaters.

Zum Besten
Der Abgebrannten von Leulitz.
Aufführung des
„Freischütz.“
Romantische Oper in 3 Acten von Fr. Knd.
Musik von E. W. von Weber.
Veranstaltet vom
Männergesangsverein „Mercur“,
im Locale der **Thalia**, hohe Straße Nr. 25,
Sonntag den 30. December 1866.
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Billets à 10 π und Marken zu numerirten Sigen à 2 1/2 π sind heute bei Herrn **E. Müller** (Cigarrengeschäft Grimma'sche Straße Nr. 30) und beim Castellan der **Thalia**, Herrn **Zimmermann** (hohe Straße Nr. 25), zu haben.
NB. Marken allein berechtigen nicht zum Eintritt.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 20. laufenden Monats ist heute auf Fol. 1723 des Handelsregisters, die Firma Jacobson & Benschel in Leipzig betreffend, eingetragen worden, daß Herr Ludwig Adolph Theodor Jacobson ausgeschieden ist, und

daß die genannte Firma künftig E. Benschel firmirt.

Leipzig, am 22. December 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner.

Bekanntmachung.

Die Firma Christian David Wäntig & Söhne in Leipzig ist vermöge Erklärung vom 12. December a. c. erloschen, was heute auf dem betreffenden Fol. 1397 des Handelsregisters verlaublich worden ist.

Leipzig am 22. December 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 20. c. m. ist untergezeichneten Tages als neu eröffnet die

Firma E. Bernhardt in Leipzig,

Inhaber Herr Camillo Bernhardt daselbst, auf Fol. 2131 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 22. December 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Werner.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr W. Beyer, H. Th. Bod, Ed. Büttner, A. Edelmann, Frau verw. Grafhof, Herr J. Jehmann, J. D. Kändler, Ed. Pfaffenborn, E. Stahl, F. Stahl, J. F. Schreder, Frau W. gesch. Stichel, Herr J. J. Littmar sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr B. Spröde, E. Laumeier, A. Winter ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn J. G. Böhme, Frau Ehr. Kundiger erloschen, was hiermit gemäß §§ 7 u. 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 29. December 1866.

Der Ausschuss.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Handelsgerichts sollen in einer vor demselben anhängigen Rechtsache

den 22. Januar 1867 Vormittag 9 Uhr

ca. 10 Schffel Aepfel in dem Keller des Hauses Nr. 3 der Katharinenstraße an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 28. December 1866.

Das Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling.

Holz-Auction

auf dem Rittergut Kleinliebenau bei Schkeuditz

Mittwoch den 9. Januar früh 10 Uhr,

ca. 190 Stück Eiche, Kiefer, Esche, Ahorn, Birke, Aspe, Eller, Kuschel und Klostern, Abraumhausen und Langhausen.

Auction**von Schweizerkäse.**

Den in der letzten Auction verbliebenen Rest von f. Schweizerkäse beabsichtige ich morgen Montag von früh 10 Uhr an im hiesigen städtischen Lagerhause meistbietend gegen Baarzahlung zu versteigern.

J. F. Pohl.

Einladung zum Abonnement auf die

Signale

für die musikalische Welt
1867.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Von dieser musikalischen Zeitung erscheinen jährlich 52 Nummern. Preis für den ganzen Jahrgang 2 Thaler. Bei directer frankirter Zusendung durch die Post unter Kreuzband ist der Preis für Deutschland 3 Thlr. Insertionsgebühren für die Petitzeile oder deren Raum 2 1/2 Ngr. Alle Buch- und Musikalienhandlungen, sowie alle Postämter nehmen Bestellungen an. Probe-Nummern gratis.

Verlag von Bartholf Senff in Leipzig.

Neujahrskarten

in großer Auswahl

von 1 Ngr. an,

sowie elegante Portemonnaie-Kalender für 1867 als Neujahrsgeschenk passend, empfiehlt

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Neujahrskarten und Kalender

empfehlen

Verkauf gedruckter Formulare.

C. G. Naumann,

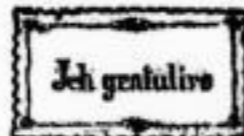
Universitätsstraße Nr. 7.

Neujahrskarten

in großer Auswahl billigt empfiehlt

Fr. Kühn,

sonst Julius Bierlig, Markt. Kaufhalle.



Ritterstrasse No. 41.

Neujahr-Wünsche,

eignes Fabrikat, sowie die besten Producte der renommiertesten Luxuspapierfabriken, sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig und empfehle ich besonders äusserst elegante Gratulations- u. Scherz-Karten en gros u. en detail.

O. Th. Winckler, Ritterstrasse 41.

Neujahrskarten

in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei

Albert Ulbricht, Hohmanns Hof.

Neujahrskarten!!!

neue Muster in größter Auswahl empfiehlt

Otto Krüger, Petersstraße 41 Hohmanns Hof.

English Conversation.

A class for ladies and a class for gentlemen has been opened by an english family, Waldstrasse No. 46 parterre. Private lessons at a moderate price.

Beachtenswerth für junge Kaufleute!

Leicht faßlicher Unterricht in der englischen Sprache wird billigt ertheilt. Adressen wolle man gefl. bei Herrn Zeibig, Hauptstraße Nr. 19 niederlegen.

Zur Theilnahme an leicht faßlichem Unterricht im

Französischen oder Englischen

werden einige Schüler und Schülerinnen gesucht. Das Nähere Petersstraße Nr. 2, 4. Etage, Nachmittags 1 bis 2 Uhr.

Gründlicher Unterricht in französischer u. englischer Conversation u. Grammatik Dresdner Str. 22, Gartengeb. I. links.

Unterricht im Damenkleidernachen,

Wahnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in 4 Wochen sicher und gründlich ertheilt, wobei jede Schülerin 3 bis 4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten kann.

Ida Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Jungen Damen wird das Schneidern und Zuschneiden nach Centimeter von nächsten Mittwoch an während eines vierwöchentlichen Cursus gründlich gelernt, auch werden allerlei Damenkleider schnell und sauber gefertigt bei

Johanna Buschmann,

Naundörfer Nr. 17.

Loose 1. Classe

71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung Montag den 14. Januar stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

II. Anleihe von 100,000 Thlrn.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr. und 5% Verzinsung.
 Von dieser von der Hohen Staatsregierung genehmigten, auf dem gesammten Eigenthume des Vereins hypothekarisch sicher-
 gestellten II. Anleihe *) welche mit 5% verzinst und ausgelöst wird, sind noch eine Anzahl Partialobligationen zu begeben und außer
 bei unserem Bankhause den Herren **Dufour Gehr. & Co.**, auch bei der

Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, | Herren **Frege & Co.,**
 bei den | Herren **Hammer & Schmidt** und
 Herren **Becker & Co.,** | Herren **Schirmer & Schlick**
 in Leipzig zum Cours von 97% zu erhalten. Um die Sicherheit dieser Capitalanlage zu charakterisiren, bedarf es nur der
 Hinweisung, daß für das Jahr 1865 eine Dividende von 13% vertheilt wurde und die Betriebsverhältnisse des Jahres 1866 sich
 noch günstiger gestalteten.
 Leipzig, am 7. December 1866.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

Fürstlich Reussische 5% Anleihe

(in Obligationen à 100 Thaler)

ist zu beziehen durch

die **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**
 und **Frege & Co.**

K. K. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau- Gesellschaft.

Die Einlösung der durch Verloosung vom 1. October 1866 am 1. Januar 1867 rückzahlbaren

$4\frac{1}{2}\%$ Theilschuldverschreibungen

unseres Silberprioritäts-Anlehens in den Nummern

94. 529. 807. 841. 852. 891. 1522. 2066. 2193. 2471. 2562. 2684. 3110. 3390. 3521. 3539. 3674. 3932. 3946.
 3986. 4144. 4388. 4434. 4436. 4463. 4504. 4689. 4780. 5069. 5398. 5631. 5683. 5712. 5844. 5849. 5918. 6081.
 6877. 7093. 7246. 7586. 7684. 7904. 7913.

sowie der noch nicht zur Einlösung vorgekommenen, am 1. Januar 1865 zahlbaren

$4\frac{1}{2}\%$ Theilschuldverschreibungen

Nr. 349. 6562. 6578. 6584. 6600.

erfolgt **kostenfrei**

in **Leipzig** bei den Herren **Frege & Co.,**

= = = **Heinr. Küstner & Co.,**

ebendasselbst werden die am 1. Januar 1867 fälligen Zinscoupons unserer $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreibungen über
 100 Thaler des Silberanlehens von 800,000 Thaler oder 1,200,000 Gulden Silber von diesem Tage an bis 31. Januar
 1867 in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, unter Beifügung eines Nummernverzeichnisses, **kostenfrei** eingelöst.

Die Direction.

K. K. priv. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

Die Einlösung der durch Verloosung vom 1. October 1866 am 1. Januar 1867 rückzahlbaren 5% Silberprioritäts-
 Anlehens-Obligationen unserer Bahn in den Nummern:

54. 572. 637. 694. 850. 1588. 1836. 2026. 2085. 2107. 2387. 2395. 2524. 2574. 2839. 2895. 2963,

für welche vom gedachten Tage an die Verzinsung aufhört, erfolgt **kostenfrei**

in **Leipzig** bei den Herren **Heinr. Küstner & Co.,**

ebendasselbst werden die am 1. Januar 1867 fälligen Zins-Coupons der 5% Schuldverschreibungen über
 100 Thaler unseres Silberprioritäts-Anlehens von diesem Tage an bis 31. Januar 1867 in den Vormittagsstunden
 von 9 bis 12 Uhr, unter Beifügung eines Nummernverzeichnisses, **kostenfrei** eingelöst.

Die Direction.

Spesenfreie Coupons-Auszahlung des Januartermins

bei

H. C. Plaut

von

Königl. Preussischen Staatsschuldcheinen und Staatsanleihen,
 seiner $4\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe,

Riga-Dünaburger Eisenbahn-Actien und Prioritäts-Obligationen vom 13. Januar ab,

Odra-Meliorations-Obligationen } vom 1. — 10. jeden Fälligkeit-Monats,
 Obligationen des Kreises Schrimm }
 Breschen }

Magdeb. Halberstädter Eisenbahn-Prioritäten $4\frac{1}{2}\%$ II. Emission Nr. 4 vom 2. — 15. Januar 1867,
 verlob. u. kündbare Pfandbriefe des landwirthschaftl. Creditvereins im Königreich Sachsen.

Die

in gr

Ne

Neu

das

Der

beginnt
 von he
 De
 nochma
 Le

Z

71

20

Pr

von

THEO

Beste

tract u

Reichel

NB.

Eine

wartenst

Gla

glänzen

M

Herre

für guf

in Doy

Ser

Schneid

Sun

straße

Sun

Schuhm

Die Leihanstalt für Musik von E. W. Fritzsche,

Neumarkt No. 13,

hält sich bei bevorstehendem Jahreswechsel der gütigen Beachtung eines musikliebenden Publicums bestens empfohlen.

Neujahr- und Gratulations-Karten

in größter und schönster Auswahl empfiehlt billigt

Wilhelm Hoffmann, Grimma'scher Steinweg Nr. 54, vis à vis vom goldenen Einhorn.

Neujahrskarten

neueste Muster, grösster Auswahl.

Neumarkt No. 31.
Kramerhaus.

Hermann Buch.

Neujahrskarten

ernsten, komischen, pikanten Inhalts sind in größter Auswahl auf Lager. Händlern Rabatt.

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Neujahr-Gratulations-Karten,

darunter welche scherzhaften und humoristischen Inhalts, empfiehlt namentlich den Herren Wiederverkäufern W. Apian-Bennwitz, Markt 8, Barth. Hof.

Neujahrskarten und Wünsche, das Neueste für diese Saison,

das Stück von 1 Mgr. an und billiger empfiehlt

F. Otto Reiche, Neumarkt 42 in der Marie.

Der Kinderkursus meiner Tanzlectionen

beginnt, laut früherer Anzeige, für diese Saison ausnahmsweise erst am 3. Januar und nehme ich darauf bezügliche Anmeldungen von heute ab in meiner derzeitigen Wohnung, **Neukirchhof No. 31, 3. Etage**, entgegen.

Den geehrten Aeltern, welche mir ihre Kinder schon im October und November zuführten, zur Nachricht, dass es keiner nochmaligen Anmeldung bedarf.

Leipzig, den 2. December 1866.

Therese Leonhard-Hoss,

Lehrerin I. H. der Prinzessin Marie von Altenburg, sowie des freiadeligen Magdalenenstiftes zu Altenburg.

Tanz-Cursus.

Vom 8. Januar an beginnt ein dreimonatlicher Cursus für alle modernen Tänze. (Unterrichtsalon „Stadt-Gottha“.) Hierauf Reflectirende bitte ich um baldige Anmeldung Reichstraße Nr. 11, täglich 12-3 Uhr.
Hermann Rech.

Den 14. Januar 1867 wird die 1. Classe der 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die Anzeigen-Expedition von **Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

THEOD. LUCKERT
Reinen comfortabel eingerichteten **Frisir-Salon** empfehle zur gefälligen Benützung. NB. Derselbe ist auch Sonn- u. Festtage von früh bis Abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Für Damen.

Bestellungen auf Schneidereien jeder Art werden angenommen, exact und modern ausgeführt durch **Louise Hoffmann**, Reichels Garten Vordergebäude links 3 Treppen.

NB. Nähmaschinen-Arbeiten besorgt gut und billig D. D.

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich geehrten Damen Sternwartenstraße Nr. 43 Hof rechts 1 Treppe.

Glacéhandschuhe werden schnell u. sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Ranft. Steinweg Nr. 19, 1. Etage.

Maschinen- und Handnäherei.

Herren- und Damenwäsche wird noch Was unter Garantie für gutstehend, ganze Ausstattungen so wie auch jede andere Arbeit in **Doppeltisch** Markt Naundorfschen Nr. 15, 2. Etage.

Herrenkleider reparirt und reinigt billigt **C. Böbbe**, Schneider, Nicolaistraße Nr. 13, 4. Etage.

Summischuhe werden gut und dauerhaft reparirt Burgstraße Nr. 21, Hof rechts 1 Treppe.

Summischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Freyse**, Schuhmacher, Burgstellers-Durchgang, Reichstraße Nr. 52.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen, Discretion u. reelle Bedienung wird zugesichert, auch Vorschuss gegeb. Burgstr. 11, Hof 2 Tr. Winter.

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren, wird schnell und verschwiegen besorgt, auch wird Vorschuss gegeben, so wie auf Betten, Leibhausscheine und courante Waaren Geld geliehen Neumarkt Nr. 24, 2. Etage.

Einquartierung

bis 40 Mann werden pro Mann à 10 M den Tag ohne Verpflegung angenommen Nicolaistraße Nr. 21 parterre.

6-8 Mann Einquartierung wird angenommen kleine Windmühlengasse Nr. 6, 1 Treppe.

Einquartierung wird angenommen 4-6 Mann Querstraße Nr. 6 parterre.

Einquartierung wird angenommen. Näheres Café Saxon.

Einquartierung wird gegen billige Vergütung angenommen Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Einquartierung, 2 Mann, werden noch angenommen Ostmarkt Nr. 2 parterre rechts.

Einquartierung wird angenommen große Fleischergasse Nr. 10, 1. Etage.

5 bis 6 Mann Einquartierung werden pr. 1. Januar angenommen. Auskunft ertheilt Madame Schellberg, Burgstraße Nr. 10 part.

Einquartierung wird angenommen
Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen, bei E. Appelt.

Einquartierung (4 Mann) wird angenommen
Peterssteinweg 59/60, 2 Treppen links.

Einquartierung (15 Mann) wird angenommen
kleine Windmühlengasse 1 b parterre.

8-10 Mann Einquartierung nimmt an
E. Commichau, Reichstraße 6/7, Treppe B. 4. Etage.

Militär-Einquartierung wird gegen Vergütung ange-
nommen Hainstraße Nr. 28, 4. Etage.

6 Mann Einquartierung nimmt gegen billigen Preis
an C. F. Becker, Neumarkt 5, 4 Treppen vorn heraus.

Bei nächster Umquartierung werden 3 Mann angenommen
Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hof 1 Treppe.

Allen Frostleidenden
wird empfohlen „Dr. Geversens Frostbalsam“, vor-
züglichstes Mittel jeden Frostschaden schnell zu beseitigen
sowie das Aufspringen der Haut zu verhindern. Borrätzig
in Fl. à 5 ₰ bei Hofapotheke Neubert.

Um Irrthum zu vermeiden!!!

erlaube mir hierdurch bekannt zu machen, daß ich auch dieses Mal,
wie früher, zur bevorstehenden Neujahrsmesse feil halte, und empfehle
mein wohlbekanntes gut assortirtes **Schuhlager in Sommer-**
und **Winter-Stiefeln** für Damen und Kinder zur ge-
neigten Abnahme.

Wilk. Meets
aus Weissenfels.

Stand: Augustusplatz, nahe dem Museum.

ERSATZMILCH DES FISCHLEBERTHRANS
IOD-MEERRETIG-SYRUP
VON GRIMAULT & C. APOTHEKER IN PARIS

Wagen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders von Kindern gut vertragen. Den Hauptbestandtheil des Syrupus bildet der
Saft mehrerer antiscorbutischer Pflanzen, verbunden mit Jod, das sich in denselben in aufgelöstem Zustande befindet. Die zum
Gebrauche nötigen Anweisungen werden dem Syrup beim Verkaufe beigegeben.

Niederlage in Leipzig bei **Gustav Triepel, Kaufmann, und Laeschner** zur Engelapothek.

S. Buchhold's Witwe,

**Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Sellier's Hof 1. Etage.**

Elegante Jaquets und Paletots in farbigen Velours- und Phantasie-
Stoffen zu herabgesetzten, außerordentlich billigen Preisen.

Mad.-Mäntel in Velours, ganz glatt und mit Falte 8 bis 30 Thlr.

do. in schwarz, braun, blau, Double- u. Tricotstoffen 10—20 Thlr.

Paletots, Paletots mit Kragen u. s. w.

**Reichhaltigste Auswahl aller Damen-Mäntel und Jacken
zu den billigsten Preisen.**

Neujahrs-Photographie-Spitzen,

auf welchen durch das Rauchen ein Bers erscheint, empfiehlt

Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7.

Von den beliebten

Gewürzschrankchen,

welche ich zur Weihnachtszeit nicht genug liefern konnte, sind wieder einige fertig geworden und halte ich solche zu geneigter
Abnahme empfohlen.

Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse.

Bestes Petroleum à Pfund 36 ₰f.,

Prima-Solaröl à Pfund 30 ₰f.

erkauft

Bornh. Penndorf, Peterssteinweg Nr. 51 im Petersschießgraben.

Hierzu zwei Beilagen.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-
lich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe
so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert
und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden
wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 ₰ und 7 1/2 ₰.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und

Belebung der Hautthätigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so
wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus, Grimm. Straße
Nr. 14.**

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner
Lager die Herren

**Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.**

Neujahrspfeifen

in großer Auswahl verkauft zu Fabrikpreis

P. Linné, Blumenfabrik Nicolaisstraße 54.

Neujahrs-Cigarren-Spitzen,

auf welchen durch das Rauchen eine Photographie und ein
Bers erscheint, empfiehlt **G. F. Märklin, Markt Nr. 16.**

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vor-
geschlagen hat, den durch seinen Geschmack den
Patienten so widerstrebenden Fischleberthran zu er-
setzen, hat sich der jodirte Meerrettig Syrup bis
jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste erwährt.

Bei anämischen und scrophulösen Leiden versagt er
seine wohlthuernde Wirkung fast nie; er greift den
Saft mehrerer antiscorbutischer Pflanzen, verbunden mit Jod, das sich in denselben in aufgelöstem Zustande befindet. Die zum
Gebrauche nötigen Anweisungen werden dem Syrup beim Verkaufe beigegeben.

Niederlage in Leipzig bei **Gustav Triepel, Kaufmann, und Laeschner** zur Engelapothek.

!!

!!

!!

Rein
der me
Es ist
geben
wirklich

Depo

I

das ein
graue
schon

das alle
glatten

Depo

Edm

Echter

von Dr.
Husten,
als vorz
Umgebun
bei

Bi



Gf

empfehl

von 10
haben f

in Ste

Gebä
Brühl
welche i
penden

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 364.]

30. December 1866.

!!! Wirklich echte !!! !! Arnika-Pomade !!

von der sächs. Medicinal-Behörde geprüft.
Keine bisher existirende Arnika-Pomade steht
der meinigen gleich.
Es ist dieselbe das einzige reelle Mittel, welches das Aus-
gehen der Haare sofort verhindert und stärkend, neu belebend,
wirklich überraschend auf den Haarzywiebelboden einwirkt.

à Flacon 4 Ngr.

!! Der Erfolg wird garantirt !!

Depôt meiner Arnika-Pomade hat:

Herr Rabler Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Nuss-Oel-Extract,

das einzige existirende reelle Mittel gegen das Er-
grauen der Haare, für deren Wachsthum und die
schon ergrauten wieder dunkel zu machen.

à Flacon 7½ und 15 Ngr.

!! Unter Garantie des Erfolges !!

Eispomade,

das allein existirende reelle Mittel, welches selbst bei ganz
glattem Haar die schönste Fülle von Locken hervorbringt.

à Flacon 5 u. 10 Ngr.

!!! Unter Garantie des Erfolges !!!

Depôt sämtlicher Artikel hat Hr. Hauptmann, Kaufhalle 7.
Edmund Bühligen, Coiffeur, Königsplatz, blaues Kop.

Echten weißen bayer. Alpen-Kräuter-Brust-Syrop

von Dr. Meyr in Tegernsee, welcher sich seit vielen Jahren gegen
Husten, Heiserkeit, Brustschmerzen, Halsbeschwerden, Keuchhusten u.
als vorzügliches Linderungsmittel bewährt hat, ist für Leipzig und
Umgebung nur allein in Flaschen zu 20, 11 und 6 Ngr. zu haben
bei
Julius Klessling.

Billige Goldwaaren,

goldne und silberne
Ancre- und Cylinderuhren
unter Garantie bei
C. Ferdinand Schultze,
Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstr.

Neusilber-

Ess-, Thee-, Kinder-, Gemüse-,
Terrinen- und Punschlöffel
empfiehlt
F. A. Lindner,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Neujahrspfeifchen

von 10 π bis 1 π per Dgd. sind stets in großer Auswahl zu
haben Kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 3 Treppen.

Baumlichte

in Stearin und Wachs in bekannter Güte empfiehlt
G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Gebälte Tisch- und Bettdecken u. sind billig zu verkaufen
Brühl Nr. 72, 2 Treppen rechts. Auch werden daselbst Mädchen,
welche in dergleichen Arbeiten geübt sind, oder dieselben zu lernen
wollen, gesucht.



Neueste Glocken- Korkzieher

à Stück 15 Ngr.

Ebenso leicht, schnell u. sicher wirkend
als die theuern englischen.

Neueste Mineral-Messerschärfer

à Stück 10 und 15 Ngr.,
welche alle bekannten an Erfolg
bedeutend übertreffen. Beide Gegenstände, in der letzten Sitzung
der polytechnischen Gesellschaft als höchst zweckmäßig em-
pfohlen, empfiehlt die Fabrik von

Moritz Wunsche,

Universitätsstraße Nr. 5.

Die Petroleumhandlung von Paul Schubert,
Dresdner Thor, empfiehlt ihr sparsam und hell brennen-
des **Brillant-Petroleum** à Pfd. 36 π , bei 10 Pfd. 33 π .

Ein Holz- und Kohlengeschäft

in lebhafter Lage, solid eingerichtet und mit sehr guter Kundschaft,
soll sammt Inventar und Geräthen sofort für den selten Preis
von 525 π verkauft werden. Geehrte Reflectanten wollen ihre
Adressen sign. H. St. gef. niederlegen Grimma'scher Steinweg im
Café Saxon.

Hausgrundstück = Verkauf

mit 2 Logis, Brunnen, schönem Hofraum, 1 Acker Feld gleich
am Haus, Stallung, Preis 1200 π , mit 5—600 π Anzahlung,
soll **dringender** Verhältnisse halber sofort verkauft werden, liegt
in schönster Lage (einem großen Dorfe 2 Stunden bei Leipzig),
wird im Sommer von Leipzig aus viel besucht, bietet einem Bäcker
vorzügliche Selbstständigkeit oder zu irgend einer **Fabrikanlage**
oder Destillationgeschäft ganz besonders. Aufagen mit A. B. R.
bezeichnet lasse man an Hrn. **Möbins**, Schimmels Gut Leipzig,
Kloßplatz Nr. 21 gelangen, welcher auch die Güte haben wird,
mündlich Auskunft darüber zu erteilen.

Haus = Verkauf.

Ein in Plagwitz an der Hauptstraße gelegenes massives Haus-
grundstück nebst Seitengebäude und gut angelegtem Garten, passend
für jedes Gewerbe oder auch für Herrschaften als Sommerwohnung,
ist Verhältniß halber unter billigen Bedingungen zu verkaufen.
Adressen unter R. H. 8 Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sofort ein solid gebautes Haus in angenehmer
Lage von Reudnitz. Fester Preis bei 2500 π Anzahlung 5500 π .
Steuereinheiten 497, Brandklasse 4500, Einkommen 370 π . Näheres
durch den Verkäufer unter Adresse A. B. 20 H in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Haus = Verkauf.

Ein für eine Familie passendes, fein eingerichtetes Haus mit
hübschem Garten und in der angenehmsten Lage von Reudnitz ge-
legen, soll sofort wegen Wegzug unter günstigen Bedingungen
verkauft werden.

Reflectanten wollen ihre Adresse gefälligst unter H. G. 387. in
der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Veränderungshalber ist bis Ostern 1867 eine **Schänkwirt-
schaft** mit Feldgrundstück billig zu verkaufen. Darauf Reflectirende
bittet man gefälligst ihre Adressen unter F. E. 60. in der Expe-
dition d. Blattes niederzulegen.

Vorteilhafter Kauf.

Ein schönes Haus mit nobler Restauration in angenehmster Lage der Stadt ist durch Veränderung des Besitzers sogleich zu verkaufen. 2-3000 fl als Anzahlung sind genügend (nach Belieben des Käufers wird auch mehr — angenommen), und kann die übrige Kaufsumme darauf stehen bleiben. Außer der Restauration hat das Haus noch 1000 fl jährliche Einnahme an übrigem Mietzins. Offerten unter R. R. N° 100. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Nach Erscheinen einer neuen Nummer kann von Neujahr an die **Wiener Presse, — Europa, Leipziger Nachrichten, Sächsische u. Constitutionelle Zeitung** billig abgelassen werden.

Café anglais,

grosse Tuchhalle, Brühl No. 1.

Ein noch wenig gebrauchter Stubflügel, 1 Harmonium, 3 photographische Apparate (Boigtänder, ganzer Kopf, $\frac{1}{2}$ Kopf und Leipziger $\frac{1}{2}$ Kopf), 1 gemalter Hintergrund (Landschaft, neu), 1 eiserner Kopfhalter, 1 Postament mit Verzierungen, 1 Kamperie mit Verzierungen und ein photographischer Glas-salon mit finsterner Kammer sind billig zu verkaufen: Johannisgasse Nr. 6/8, im Hofe Treppe D 1. Etage, erste Thür links in den Geschäftsstunden.

Ein gutes Pianino, fast neu, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen Hofstraße Nr. 11 parterre.

Ein recht hübsches und sehr gutes Mahag.-Pianosorte ist für 55 fl zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Ein wohlerhaltener Flügel steht zu verkaufen oder zu vermieten auf sogleich Centralstraße Nr. 3, 4 Treppen links.

Eine ziemlich neue Gitarre, ein ganz zahmer gut schlagender Canarienvogel mit Koppe und ein abgerichteter Zeisig sind billig zu verkaufen kleine Windmühlengasse 15, 2. Etage beim Schuhmacher.

Verschiedene alte Oelgemälde sind zu verkaufen. Näheres beim Hausmann im silbernen Bär, Universitätsstraße.

Billiger Meublesverkauf

kleine Fleischergasse Nr. 15.

Matraken. Alle Sorten Matraken und Bettstellen, Sophas und Kissen, Lehnstühle u. u. hält fortwährend vorräthig und fertigt alle Tapezierer-Arbeiten zu billigsten Preisen accurat und schnell

E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimma'sche Straße Nr. 31, Hof II.

Gas-Coaks-Verkauf hiesiger Anstalt

von 1-9 Scheffel à 8 Mgr.,
von 10 und mehr Scheffel à 7 Mgr. 5 Pf.

empfehlte denselben durchgeseht

Sämmtliche Kästen der Gasanstalt sowie meine rothen Kästen nehmen Bestellungen an.

C. Hermann Schulze, Comptoir vis à vis der Gasanstalt.

Böhmische Patent-Brandkoble

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Um den uns vielfach ausgesprochenen Wünschen gerecht zu werden, haben wir ausser Herrn **E. R. Koch,** Universitätsstrasse No. 13, Teichmanns Haus, noch den Herren **Carl Fichtner,** Frankfurter Strasse, **G. A. Fischer,** Reichsstrasse, Burgkellerdurchgang, **Alwin Haase,** Gerberstrasse, **N. J. Wieschügel,** Lindenau, und **Herrmann Rinneberg** in Plagwitz Lager unserer feinsten Gesundheits-Bitter und Tafel-Liqueure, so wie unserer feinen u. extrafeinen Rothwein-Punsch- u. Grog-Essenzen von Rum u. Arac übertragen. **Louis Blüher & Co.** in Plagwitz, Zimmerstrasse.

Die Destillation von Emil Seltmann,

Windmühlenstraße Nr. 13,

empfehlte Grog- und Punsch-Essenzen à Flasche von 10 fl an, Rothwein-Punsch-Essenz, Schlummerpunsch, ff. Jamaica-Rum, Arac, Cognac.

Zu verkaufen ist eine große starke Commode 4 fl Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus.

Eine neue massive Commode, mahagoni polirt, und Bettstellen sind billig zu verkaufen Petersstraße 20 Hof links 2 Treppen.

Neue Strohmattagen von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an empfiehlt **C. Schneidenbach,** Tapezierer, Grimm. Straße 31, Hof II.

Zu verkaufen neue moderne Damenhüte zu außerordentlich billigen Preisen Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist billig einiges Buchbinder-Handwerkszeug, u. A. ein vollständiges Beschneidezeug, Neuditz, Täubchenweg Nr. 231 b, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig eine Hobelbank und ein Mahagoni-Spiegelrahmen Weststraße 17 b im Hof part.

Ein sehr schöner Kamin

von schwarzem Marmor mit Einsatz, nur kurze Zeit aufgestellt, aber noch nicht gebraucht, nebst dazu gehörigem grossen Spiegel, neu weit über 200 Thlr. kostend, soll wegzugshalber für 150 Thlr. verkauft werden.

Reflectanten belieben ihre Adressen unter **B. N° 5** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Halb-Chaise, elegant, ein- und zweispännig, steht billig zum Verkauf. Zu erfragen bei Herrn **Hölzig,** kleine Burggasse Nr. 10.

Ein neuer einspänniger Rollwagen u. ein vierzölliger Kastenwagen, für Ziegler oder auch zum Kohlenfahren passend, zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 18. **F. Neumeister.**

Ein kleiner Handleiterwagen ist zu verkaufen Thonbergstraßenhäuser Nr. 30.

Ein paar egale Ziegenböcke ohne Hörner, gut eingefahren, sind zu verkaufen. Näheres Elisenstraße 13 b, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist billig ein junger Löwenhund, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bosenstraße Nr. 14.

Budel (junge) sind zu verkaufen Grimma'scher Steinweg 51, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein gut sprechender Papagei. Zu erfragen in Möckern in der Schenkel-schen Ziegelei beim Ziegler.

Angelommen sind wieder frische Tannenbäume, auch sind solche zu verleihen zum Decoriren der Säle Frankfurter Straße Nr. 15.

ff. alten Arac de Goa empfiehlt **Otto Eckardt,** Schützenstraße Nr. 8.

Ambalema, Cuba, Jara,

Nr. 60 Nr. 48 Nr. 38
3 & 4 & 5 &

Dresdner Thor. Paul Schubert.

Eine kleine Partie

Echt Nürnberger Lebkuchen

à Packet 2 1/2 und 3 \mathcal{R} ist zu verkaufen bei
E. Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Frische Holst. und engl. Mustern.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Champagner

à 25 und 30 Ngr. per Flasche aus der Fabrik von Bladt und
Glück in Neufriedstein in vorzüglicher Qualität empfiehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof 7.

F. alten Jamaica = Rum

in der bekannten guten Qualität à Flasche 15 Ngr. empfiehlt

A. Marquart,

Thomaskirchhof 7.

F. Weine,

roth und weiß, reine gute Qualität à 8 und 10 Ngr. per Flasche
empfehlen

A. Marquart,

Thomaskirchhof 7.

Rum, Westind. à R. 10 \mathcal{R} ,

Rum, Jam. à R. 20 \mathcal{R} .

Dresdner Thor. Destillation v. Paul Schubert.

f. Grog-Essenz von Rum u. Arac à R. 12 1/2 \mathcal{R} ,

f. Punsch-Essenz à R. 15 \mathcal{R} .

Dresdner Thor. Destillation v. Paul Schubert.

Den großbohnigen ganz reinschmeckenden
gebrannten Kaffee à \mathcal{R} . 10 \mathcal{R} , roh 4 \mathcal{R} für 1 \mathcal{R}
hat nur allein

Dresdner Thor. Dampfkafee-brennerei v. Paul Schubert.

Zum Sylvester.



Feine Punsch-Essenzen

à Flasche von 15—25 \mathcal{R} ,

feine Grog-Essenzen

à Flasche von 12 1/2—25 \mathcal{R}

empfehlen **Galle'sche Straße 1. Robert Freygang.**

Zu bevorstehender Winter-Saison halte ich mein bestaffortirtes

Lager von **echt import. Jamaica-Rum**

= = **Arac**

= **rothen u. weißen Rheintwein**

ff. **Rothwein-Punsch-Essenz**

ff. **Punsch-Essenz**

ff. **Grog-Essenz aus Rum oder Arac**

ff. **Liqueuren, dopp. u. einfachen Aquaviten**

angelegentlich empfohlen und sichere im Ganzen und Einzelnen
billigste Preisnotirung. **Friedrich Bernick, Tauch. Str. 9.**

Lange istr. Lampertsnüsse,

Wessnaer Apfelsinen,

Malaga-Citronen

bei **Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.**

Muerbachs Keller.

Die 69. und 70. Sendung Mustern Holsteiner à Duzend
15 \mathcal{R} , Whitstaber à 16 \mathcal{R} ,

Düsseldorfer Schlummerpunsch- u. Grogessenzen
von bekannter Güte empfiehlt **Aug. Haupt.**

Die Destillation

Colonnadenstraße 21

empfehlen

Besten Rum à Kanne 6 u. 10 \mathcal{R} , pr. Fl. 10 \mathcal{R} ,
ff. Rum à Kanne 12 u. 16 \mathcal{R} , pr. Fl. 15 \mathcal{R} ,
ff. Jamaica-Rum à Kanne 20—25 \mathcal{R} , pr. Fl. 20—25 \mathcal{R} ,
echten Arac de Goa à Fl. 15 u. 20 \mathcal{R} ,
ff. Grog-Essenz Nr. 1 à Fl. 15 u. 20 \mathcal{R} ,
ff. Grog-Essenz Nr. 2 à Fl. 12 1/2 \mathcal{R} ,
ff. Punsch-Essenz Nr. 1 à Fl. 15 u. 20 \mathcal{R} ,
ff. Rothwein-Punsch-Essenz à Fl. 20 \mathcal{R} ,
ff. Bischof von gr. Orangen à Fl. 7 1/2 u. 10 \mathcal{R} ,
besten Glühwein oder Necos à Fl. 10 \mathcal{R} ,
sowie alle Sorten Liqueure, dopp. und einf. Brantweine.

Feinen Rum à Fl. 10 Ngr. bis 1 Thlr.,

feine Grog-Essenzen,
feine Punsch-Essenzen

von bekannter Güte empfiehlt

G. A. Freygang, Nicolaistraße Nr. 15.

Saxonia - Punsch,
die neueste u. beste Essenz,
VON VORZÜGLICHER QUALITÄT,
ZUM SYLVESTER U. NEUJAHRSFESTE
Louis Kraft,
grosse Fleischergasse 2
in Stadt Frankfurt.

Feinen Rum à R. 5 Ngr. bis 30 Ngr.,
Arac, Punsch- und Grog-Essenz, ff. Roth- und Weiß-Wein empf.
billigst **Julius Klessling, Grimm. Steinweg Nr. 54.**

Feinste Suppen-Chocolade
à \mathcal{R} . 5—6 \mathcal{R} , ff. Gewürz-Choc. à \mathcal{R} . 5—25 \mathcal{R} , Cacao x. empf.
Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.

Zum Sylvester empfehle ich mein Lager von
Rothwein-Schlummerpunschessenz
à Flasche 15 \mathcal{R} , f. **Champagner** à Fl. 22 1/2 \mathcal{R} , f. **Rum**
à Fl. 10 \mathcal{R} , sowie **feine Roth- und Weißweine** zu äußerst
billigen Preisen. **J. F. Pohle, Raschmarkt 3.**

Destillation und Essenzen-Fabrik
von **C. Deutschbein, fl. Windmühleng. 1b,**
empfehlen vorzügliche **Grog- und Punsch-Essenzen** zu ganz
billigen Preisen.

Magdeburger Sauerkraut
2 \mathcal{R} . 25 & empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes
Emil Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Bestes Pflaumenmus à \mathcal{R} . 4 \mathcal{R} empfiehlt
E. Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Sehr guten Limburger Käse empfiehlt à \mathcal{R} . 5 \mathcal{R}
E. Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 13.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir von unsern beliebten und hinlänglich be-
kannten



Champagner-Weinen

in Leipzig Commissionslager bei:

Herrn **Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg,

= **Robert Böhme**, Mitterstraße,

= **Louis Zschinschky**, großer Blumenberg,

unter neuen, geschmackvollen Etiquetten zu den Fabrikpreisen von 25, 30 und 35 Ngr.
pr. Bout. halten und bei Bedarf um gef. Entnahme bitten.

Fabrik moussirender Weine zu Niederlössnitz.

Zum Sylvester

empfiehlt die **Fabrik feinsten Punsch- und Grog-Essenzen** von

Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg No. 47, Ecke der Kirchstrasse,

ihre ganz vorzüglichen Fabrikate, die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie

„niemals Kopfschmerz verursachen,“

und macht besonders aufmerksam auf ihre

superfeine **Portwein-Punsch-Essenz,**

- **Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz, und**

- **Schlummer-Punsch-Essenz; ferner**

auf ihr bedeutendes Lager

Importirter, ganz ächter, alter Jamaica- und westind. Rums, Arac de Goa und
Arac de Batavia, französischer Cognacs,

Champagner

aus der Hochheimer Fabrik, **Glühwein-Essenz, Bischof, Cardinal etc. etc.**

Niederlagen obiger Artikel zu **Fabrikpreisen** befinden sich

bei Herrn **Hermann Schirmer**, Grimm. Strasse No. 16, und

- **H. W. Melly**, Reudnitz, Seitengasse No. 23.

Wein
und
Delicatessen.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir
meine comfortabel eingerichtete
Wein- und Frühstücks-Stube

zur fleissigen Benutzung angelegentlichst zu empfehlen.

Gotthelf Weinert,

Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 6.

Spirituosen
und
Cigarren.

Royal Burgunder Punsch-Essenz à Flasche 15 Ngr.
in seit Jahren anerkannter Güte, das Preiswertheste was existirt, empfiehlt

Caesar Ebert, Thomaskirchhof Eck Nr. 11.

Wein Lager von
echtem Jamaica-Rum, Arac und Cognac

sowie **Grog- und Punsch-Essenzen, R. Rothwein-Punsch-Essenz, R. Bischof** von grünen Orangen
und besonders **Glühwein**, welcher nur heiß gemacht wird, empfiehlt en gros & en detail

Bernhard Voigt, Weststraße 44.

Diostrich-Fabrik von Herm. Thieme,

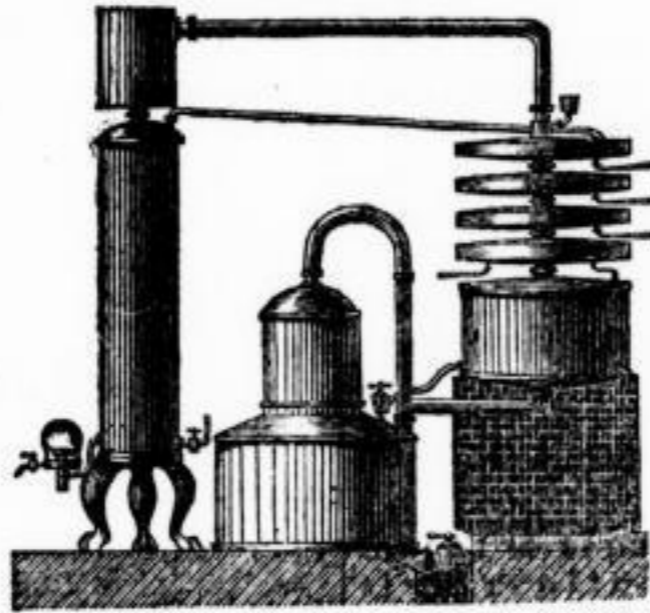
Burgstraße Nr. 5, empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat zu billigen Preisen.

Carl Schindler, Destillir-Anstalt, Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik,

empfehl

„zur Sylvester-Feier“

sein **Fabrik-Lager**
der so beliebten
Schlummerpunsch - Essenz,
aller
Grog- und Punsch-Essenzen
von Arac und Rum,
weißen und rothen Weinen,
aller feinen
Liqueure
so wie des vorzüglichsten
Getreidekummel.



sein **Lager**
echt importirter
Jamaica- und westindischer
Rums,
Arac de Goa et de Batavia,
echten
alten **Cognac**
und
Nordhäuser Kornbranntwein
der renommirtesten Fabriken.

Preise je nach Qualität billigst.

Abgabe in Gebinden, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Originalflaschen so wie ausgemessen.

Das Lager sämmtlicher Spirituosen in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Originalflaschen befindet sich bei Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

Conditorei à la ville de Paris

Petersstraße Nr. 37.



Zum bevorstehenden Sylvester empfehle ich bestens:
feinste Arac-Punschessenz à Champaquerflasche 25 Ngr. Rothwein-Punsch-
essenz (genannt Schlummerpunsch) à Champaquerflasche 25 Ngr. Ananas-
Punschessenz à Champaquerflasche 26 Ngr. Punsch, Grog, div. Weine etc.
Täglich frische Pfannkuchen in diverser Füllung à 6 Pf., glasirt 1 Ngr.
Spritzkuchen à 6 Pf., Bonillon u. Fleischpasteten, Torten, Dessert- u. Tbeegebäck. Eis in div. elegan-
testen Formen auf Bestellung. Crèmes, Selées, Eugénien-Macronen in 600 der eleg. Formen

allein echt zu haben bei **R. Konzo**, Petersstraße Nr. 37.

Feinsten Wein-Punsch und Ananas-Rum und
Arac-Punsch-Extract so wie frische Pfannkuchen
empfehl

Café de l'Europe,

an der Meise Nr. 4.

Gänseleberpasteten in Terrinen à la Straßburg

à $\frac{1}{2}$ und 3 empfehl **J. Schröder's** Kochlehranstalt,
Sternwartenstraße 39, n. d. Turnhalle.
Gänseleber in Gelée in jeder beliebigen Form hält stets
vorrätig d. D.

Flaschenbiere

Bier Bayerisch
Bier Coburg
Bier Böhmisches
Bier Zerbst
Bier Grohmanns Porter
Bier Lager

empfehl zu den bekannten
billigen Preisen in ganz vor-
züglicher Qualität die Culm-
bacher Bier-Niederlage bei

Heinrich Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.

Die feinsten italienischen Salate liefert auf Be-
stellung

Theodor Schwennicke.

Extrafine echt Düsselbacher Schlummerpunsch-
Essenz pr. $\frac{1}{2}$ Flasche 20 Ngr bei

Theodor Schwennicke.

Dick in Zucker

eingesottene Preiselbeeren empfehl
Heinrich Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.

Heute Sonntag

frische Pfannkuchen à 6 Pf.
bei **Kintschy.**

Pfannkuchen

à Stück 6 & mit verschiedener Füllung empfehl täglich
frisch die

Conditorei im Café anglais,

große Tuchhalle Brühl Nr. 1.

Täglich frische Pfannkuchen mit feiner Fülle empfehl
Café Saxon.

Kräftiges Landbrod à Pfund 11 Ngr.

empfehl und mache zugleich bekannt daß während der Messe im
Hofe I. meinen Verkauf habe. Productengeschäft, Reichstraße 10,
J. Capres.

Ein in dem mittleren Theile von Gohl's gelegenes Haus-
und Gartengrundstück oder ein in derselben Lage be-
findlicher Bauplatz von circa 2 bis 3000 Ellen wird von
einer anständigen Familie zu kaufen gesucht. Herr Dr. **Roux**
in Leipzig (Brühl No. 65) wird gefällige Offerten anzunehmen
die Güte haben.

Zu kaufen

oder zu pachten gesucht wird in der Nähe Leipzigs eine Schmiede.
Adressen bittet man unter A. P. H. 100 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Meubles werden zu kaufen gesucht

auf monatliche Abzahlung von einem Fremden, welcher hier eine
sichere Anstellung bekleidet.

Offerten unter Chiffre J. M. H. 200. in der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Einige Gebett gute Betten

sowie auch Bettstellen werden sofort zu kaufen gesucht. Adressen
mit Angabe des Preises werden unter E. R. durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Menschenhaare,

ausgegangene sowie abgeschnittene, kauft stets die Haarhandlung
von **Georg Ribsam**, H. Fleischergasse Nr. 5.

Mehrere Doppel- und 4stige Pulte sowie Sessel werden billig zu kaufen gesucht. — Adressen sub E. L. durch die Expedition dieses Blattes.

4000 Thaler werden gegen Cession einer ersten Sparlassenhypothek an einem Landgute bei Leipzig (33 Acker Feld) als bald zu erborgen gesucht durch

Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Mitterstraße Nr. 34, I.

ist gegen courante Waaren, Leihhaus- und Lagerscheine, reinliche Betten und sonstige Gegenstände Geld zu haben.

Grimma'sche Straße 19, 2. Etage.

Auf courante Waaren und Lagerscheine ist Geld zu haben.

Ein junger Kaufmann, 27 Jahre alt, solid und mit ziemlichem Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer „anständigen jungen Dame.“ Etwaige Offerten nebst Photographie erbitte unter F. F. # 501 poste restante franco.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Kind in die Ziehe von 1—2 Jahren. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junger Mensch wünscht zu weiterer Ausbildung Unterricht in französischer und englischer Correspondenz und Conversation zu nehmen.

Gefällige Offerten unter Angabe der Bedingungen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter der Aufschrift O. M. C. niederlegen.

Für ein renommirtes Wein-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein coulanter tüchtiger Reisender, der möglichst in dieser Branche schon gereist hat, unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden sub X. Y. Z. 60 poste restante Magdeburg franco erbeten.

Ein tüchtiger Werkmeister

wird für eine hiesige Bäckerei sofort zu engagiren gesucht.

Adressen erbittet man unter Chiffre R. R. O. durch die Expedition dieses Blattes.

1 Schreiber u. 1 Geschäfts- u. Hausdiener gesucht. Als letztere, womögl. gewesene Militair, nur solche, welche besonders als treu u. ordnungsliebend empfohlen sind u. schöne Handschrift mit Geschicklichkeit in Handarbeiten verbinden, pr. Adr. Hr. Alfr. Lehmann poste restante, ihre bisher. Dienste, Kenntnisse und Lohnansprüche angehend, zu melden.

Kräftige Burschen, welche die Steindruckerei erlernen wollen, finden Beschäftigung bei

Meissner & Buch,
Zeiger Straße 44.

Zum baldigen Antritt wird ein Cigarrentisten-Magler und Bekleber gesucht durch

Moritz Kresschmar.

Ein kräftiger Kellnerbursche, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. Januar 1867 gesucht bei

S. Gausche im großen Joachimsthal.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 14—15 Jahren ins Jahrlohn. Näheres Floßplatz Nr. 17.

Ein Laufbursche

wird gesucht und wollen sich mit guten Zeugnissen Versöhene melden in der Expedition dieses Blattes.

Zum 1. Februar 67 wird ein kräftiger Laufbursche gesucht, der gleichzeitig den Hausmannsdienst versehen muß.

Moritz Kresschmar.

Gesucht wird zum 1. Januar 1867 ein Laufbursche, 14 bis 16 Jahre alt, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Nicolaisstraße Nr. 6.

Gesucht

werden junge Mädchen, welche Schneidern oder Putzmachen gründlich erlernen wollen, Johannisgasse Nr. 39, im Hofe 1 Treppe.

Blumenarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei

Erhardt & Grimme.

Gesucht wird sofort ein Mädchen, welches auf der Steppmaschine gut arbeiten kann, bei

Gustav Segewald in Brandis.

Gesucht wird ein ansehnliches ehrliches Mädchen in eine Weinhandlung zum 1. Januar. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter K. # 10.

Gesucht wird zum 1. Januar ein gewandtes Stubenmädchen Hotel de Pologne.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides Mädchen in gefesteten Jahren, welche eine kleine Wirthschaft selbstständig führen, einen guten Charakter und Liebe zu Kindern hat. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Querstr. 19, 1 Tr.

Gesucht. Für Anfang nächsten Monats wird ein junges anständiges Mädchen gesucht, welche vollständig mit den Obliegenheiten einer Kammerjungfer vertraut ist. Zu melden mit Zeugnissen Emilienstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und zu Wartung eines Kindes zum sofortigen Antritt. Zu melden 2. Etage Herr Maurermeister Heingens Haus in Soblis.

Ein ehrliches, reinliches Stubenmädchen, welche schon in Gasthäusern war, wird sofort oder zum 1. Jan. gesucht Brühl, St. Cöln.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Dienstmädchen
Tauscher Straße 20, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur häuslichen Arbeit.
Näheres Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Köchin

gesucht zum sofortigen Antritt

Grüner Baum, Rosßplatz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Mädchen in die Küche, wo möglich vom Lande, Sternwartenstr. 11 i. d. Rest.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—18 Jahren, wo möglich vom Lande, Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 Jahren. Zu erfragen Schleierstraße Nr. 11 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Querstraße Nr. 3 bei S. Roth.

Gesucht wird ein reinliches, in der einfachen Küche u. Hauswirthschaft ganz bewandertes anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient,
an der Pleiße Nr. 7, rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein nicht zu junges Mädchen. Zu erfragen neue Straße Nr. 11 bei Fischer 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine tüchtige Restaurationsköchin Windmühlenstraße 13 part.

Eine perfecte Jungemagd wird gesucht. Zu melden Königsplatz Nr. 19, 2 Treppen links.

Gesucht wird eine Aufwärterin in gefesteten Jahren für den ganzen Tag Münzgasse Nr. 2.

Ein anständiges Mädchen wird Tageweise zur Aufwartung gesucht. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 5, III.

Correctur-Arbeiten gesucht!!

in deutscher, lateinischer und griechischer Sprache, wie in englischer und französischer, — von einem literarisch gebildeten jungen Manne, der mit mehrjähriger Praxis als Corrector gründliche Kenntniss des Druckereiwesens verbindet. Derselbe ist auch eventuell geneigt, feste Stellung als Corrector oder ein entsprechendes Engagement einzutauschen. Gef. Offerten erbeten sub F. Ds. Nr. 18 in der Expedition dieses Blattes.

15 Thaler Gratification

demjenigen, der einem jungen thätigen und erfahrenen, militairfreien Kaufmann von 23 Jahren irgend eine Stellung vermittelt. Adressen unter F. V. 05. Expedition dieses Blattes.

Ein Copist, der in allen schriftlichen Arbeiten erfahren und gut empfohlen ist, sucht Beschäftigung. Geehrte Adressen unter B. # 90. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann sucht in einem kaufmännischen Geschäft Stellung als Copist. Werthe Adressen wolle man gef. unter P. P. # 50. in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch, Tischler, wünscht in einem Geschäft die vorkommenden Arbeiten zu verrichten. Werthe Adressen bittet man unter C. B. # 20 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann, welcher alle Arbeiten der Buchdruckerei kann, sucht Stelle als Markthelfer, Dreher oder Satinirer.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter K. H. Nr. 10 niederzulegen.

Eine Dame, welche mehrere Jahre in England und Frankreich war, sucht eine Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Gefällige Offerten nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm entgegen unter der Chiffre D. C.

Eine fein gebildete Dame, gegenwärtig hier wohnend, sucht in einer guten Familie Stellung als Tagesgouvernante. Dieselbe spricht fertig französisch, und wäre geneigt, auch nur auf halbe Tage oder sonst gewünschte Zeit Engagement anzunehmen. Adresse erfolgt auf Briefe poste restante Leipzig unter M. B. L.

Une demoiselle d'un caractère modeste, d'une éducation soignée, parlant correctement le français, l'anglais et l'allemand, cherche une autre place auprès des enfants où comme dame de compagnie soit ici ou à l'étranger.
S'adresser Y. Y. poste restante Dresde.

Stelle-Gesuch.

Ein junges Mädchen aus sehr anständiger Familie, derzeit noch in einem lebhaften auswärtigen Manufacturwaarengeschäft thätig, sucht hier am Plage ein Engagement. Offerten unter A. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges älternloses Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin, wo möglich in einer Conditorei, da sie schon als solche war. Auch würde sie sich zum Bedienen der Gäste eignen. Zu erfragen Thalstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Eine hiesige ehrbar erzogene Bürgerstochter, in Führung einer Haushaltung wohl erfahren, sucht Stelle als Verkäuferin oder Wirthschafterin. Näheres Waldstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches bis jetzt in einer Bäckerei als Ladenmädchen conditionirt, sucht ähnliche Stellung. Gef. Adressen unter V. O. H. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen (anständiger Leute Kind) sucht eingetretenen Todesfalls wegen anderweitig Dienst. Gefäll. Adressen sub L. H. 8. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu pachten gesucht wird nächste Ostern oder Johannis eine Restauration in der innern Stadt oder ein Local, was sich dazu einrichten läßt. Adressen unter R. Q. H. 1000 werden erbeten in der Expedition dieses Blattes.

50 Stück Matratzen

mit Keilkissen und wollner Decke werden im Ganzen oder Einzelnen zu leihen gesucht. Näheres Nicolaistraße 21 im Bäckerladen.

Bierkeller-Gesuch.

Gesucht wird in der Nähe der Pleißenburg oder Burgstraße und dergleichen Nähe ein Bierkeller zum Ablagern des bayerischen Bieres.
C. W. Schneemann, Dorotheenstraße Nr. 5.

Gewölbe-Gesuch.

In der Dresdner und Hospitalstraße oder in der Nähe der Post wird ein Verkauflocal zu miethen gesucht. Adressen unter B. H. 20. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Schlosserwerkstatt mit, auch ohne Logis wird kommende Ostern zu miethen gesucht.
Gefällige Anerbietungen werden unter A. & B. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird vom 1. Januar an eine Klempnerwerkstatt mit oder ohne Wohnung. Adressen bittet man unter L. O. H. 21 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird für Ostern oder später ein Familienlogis mit Garten in einer der inneren Vorstädte nicht über 2 Treppen, im Preise von 300—350 fl . Offerten abzugeben unter E. & L. 3 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 60—80 fl , wo möglich innere Stadt. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 27 beim Hausmann abzugeben.

Ein Familien-Logis

für ca. 100—110 fl nahe dem Dresdner Thor wird von Ostern an gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Localität nimmt Kaufmann Schubert am Dresdner Thor entgegen.

Gesuch.

Ein kleines Familienlogis, nicht über 40 fl , in der Petersvorstadt wird zu miethen gesucht für den 1. April l. J.
Gefällige Offerten beliebe man bei Herrn Otto Klemm unter E. G. 1000 niederzulegen.

Ein anständiges Familienlogis, 2 Stuben nebst Zubehör, möglichst innere Vorstadt, im Preise bis zu 100 fl , wird zu miethen gesucht. Offerten niederzulegen bei Hrn. S. Weßmann, Gerberstr. 67.

Gesucht

wird per 1. Februar 1867 eine freundliche, meublirte Wohn- und Schlafstube für zwei Herren in der Nähe des Hofplatzes, Haus Schlüssel und womöglich separater Eingang sind Bedingung.

Offerten mit Preisangabe beliebe man unter G. L. H. 20. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht werden für 1. Januar in freundlicher Lage zwei anständig meublirte Zimmer nebst sonniger Schlafkammer. Separater Eingang, Haus Schlüssel, Morgenseite. Gütige Adressen wolle man unter R. M. 25 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht ein meublirtes Zimmer und Cabinet in Marien- oder Dresdner Vorstadt für Leutnant und Bursche. Adressen sub E. B. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht per sofort oder 15. Januar ein freundliches Garçon-Logis. Offerten mit Preisangabe abzugeben Katharinenstraße 6 beim Hausmann Hänisch.

Gesucht wird von einer jungen Dame ein hübsches meubl. separates Logis. Näheres Hofplatz Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird sofort von einer ruhigen Witwe eine unmeublirte Stube und Kammer oder kleines Logis, Preis 36 bis 40 fl . Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter M. A. No. 2.

Gesucht von einem ordentlichen Mädchen ein heizbares Stübchen. Adressen erbittet man Schloßgasse Nr. 8 im Gewölbe.

Quartier gesucht

für 1 Feldwebel und 1 Gemeinen. Adressen nebst Preis sub R. H. H. 70. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einquartierung.

Wer nimmt 1. Januar 4 Mann Einquartierung gegen Vergütung auf? Adressen mit Preis sind Carlstraße Nr. 5 parterre rechts abzugeben.

Quartier für 3 Mann wird unter Angabe des Preises gesucht von
Herrn Peters, Grimm. Steinweg 3.

Wer nimmt 4 Mann Einquartierung und zu welchem Preise? Vorzug Dresdner Vorstadt.
Adressen Brühl Nr. 69 beim Hausmann.

Verpachtung.

Zu verpachten ist vom 1. Januar 1867 an ein schöner freier Platz in der Dresdner Vorstadt, eignet sich zu einem Holzlager. Näheres im Wartezimmer des Fiacre-Vereins.

Bachhaus-Verpachtung.

Eine Brod- und Weißbäckerei mit Material-Handel, welche schwunghaft betrieben wird, auf einem großen Dorfe ist Verhältnisse halber auf 2 Jahre zu verpachten.

Frankirte Auskunft wird unter R. R. poste restante Merseburg ertheilt. Nur tüchtige Bäcker können sich melden.

Lohnkutscher,

welche in einem zu erbauenden Gebäude zu Johannis oder Michaelis 1867, oder später Wohnung, Stallung, Schuppen und Bodenträume, sowie freien Raum zur Aufstellung von Rüstwagen zu miethen wünschen, wollen ihre Adressen mit Angabe des Bedarfes an Wohnraum, sowie derjenigen Zahl von Pferden, Droschken und Rüstwagen, welche der Betreffende zu placiren hat, in der Expedition des Tageblattes unter der Chiffre V. B. No. 100. abgeben.

Ein Gewölbe mit Entresol, passend zu Materialwaarengeschäft etc. hat sofort zu vermieten

Herrn Bauer, Maurermeister,
Nürnbergstraße Nr. 1, Seitengebäude.

Am Grimma'schen Steinwege, in der Nähe des Augustusplatzes ist ein geräumiges Gewölbe nebst Comptoir und Niederlage zu vermieten und kann sofort oder bis zu Ostern l. J. übernommen werden. Zu erfragen bei

Herrn J. H. Wagner, Kirchstraße Nr. 6.

Ein Gewölbe ist für Neujahrsmesse billig zu vermieten. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Comptoir- und Lagerzimmer, leere u. meublirte Zimmer sofort (auch zur Messe) zu vermieten.
Näheres Hofstraße 10 parterre.

Messvermietung.

Für Einkäufer ist eine große fein meublirte Stube die ersten 8 Tage in der Messe zu vermieten im gr. Blumenberg Tr. C. 1. Et.

Meßvermietung.

Eine Stube nebst Alkoven ist sofort zu vermieten
Ritterstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Meßvermietung.

Zu vermieten sind zu bevorstehender Neujahrmesse mehrere
Zimmer Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Meßvermietung.

Zu vermieten ist eine große Stube als Verkauflocal (für
Tuch oder Planell passend) für diese und folgende Messen
große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage bei Rinneberg.

Während der Messe sind mehrere fein ausmeublirte Stuben mit
Schlafcabinet zu vermieten neue Straße Nr. 7 im Hofe links.

Fabrikräume und Werkstätten,

welche in einem zu erbauenden Gebäude hergestellt werden sollen,
sind für Johannis oder Michaelis 1867 zu vermieten. — Re-
spondenten wollen ihre Adressen unter Chiffre Z. U. No. 5 in der
Expedition dieses Blattes abgeben und den Bedarf an Raum für
Wohnung und Arbeitszwecke bezeichnen und bemerken, ob die
Arbeitsräume parterre oder in höheren Räumen sein sollen.

Die bisher vom Kaufmännischen Vereine Jo-
hannisgasse 6—8, Hofgebäude 1 Treppe innege-
habten, mit Gasbeleuchtung versehenen, aus einem
Saale und mehreren Zimmern bestehenden Locali-
täten sind zu baldiger Uebernahme unter günstigen
Bedingungen anderweit zu vermieten. Näheres
beim Besitzer des Grundstücks und bei Herrn F.
W. Sauer, Sainstraße 24, Hof rechts 1 Treppe.

Ein großer heller und trockener Souterrainraum (ca 250 Q.-E.)
mit separater Zugänglichkeit vom Hof aus, ist als Niederlage oder
Werkstatt sofort zu vermieten. Geschirre können direct bis vor
den Eingang fahren, was bei einer Niederlage sehr vortheilhaft ist.
Näheres bei Robert Bauer, Maurermeister,
Nürnberger Straße Nr. 1, Seitengebäude.

Als Expedition sind 2 mittlere Stuben mit separ. Eingänge in
einer 2. Etage von jetzt ab zu vermieten Nicolaisstraße 6, 1 Tr.

Wohnungen

im Preise zu 90, 100 und 110 \mathfrak{f} , je nach der Etagenhöhe, mit
Gärtchen, bestehend aus 2 großen Stuben, 3 Kammern, 1 Kam-
merchen, Küche und sonstigem Zubehör in Keller, Souterrain und
Boden (außerdem 2 kleinere Wohnungen à 70 und 65 \mathfrak{f}) sind
in dem Neubau Sophienstraße Nr. 20, welcher gut ausgetrocknet
und in der Kürze fertig zu stellen, mit Wasserleitung und Treppen-
gasbeleuchtung versehen ist, sofort, für Ostern oder Johannis zu
vermieten. — Näheres beim Hausmann Höhne oder in der
Wohnung des Unterzeichneten Flossplatz Nr. 24, 1 Treppe.

Friedrich Voigt.

Logis-Vermietung.

Einige durchaus tapezierte größere Etagen mit Gas- und Wasser-
leitung, auch Badeeinrichtung versehen, je 6 Zimmer, Salon,
Vorzimmer, Küche und sonstige Nebenpiecen enthaltend, hat ab
Ostern 1867 für 300—400 \mathfrak{f} jährlich zu vermieten

Robert Bauer, Maurermeister,
Nürnberger Straße Nr. 1, Seitengebäude.

Zu vermieten ist zu Ostern 1867 die halbe 4. Etage in
den 3 Rosen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör.

Vermietung. Die dritte Etage Petersstraße
Nr. 42 ist für 350 Thlr. jährlich von Ostern 1867
ab zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Fam.-Logis, Ostern, 110 \mathfrak{f} , so gewünscht mit Garten, Lauch-
Straße Nr. 8 zu vermieten!

Ein Familienlogis, aus 3 Stuben und Zubehör bestehend,
4 Treppen hoch, ist sofort oder von Ostern n. J. an für den
jährl. Mietzins von 90 \mathfrak{f} zu vermieten

Neukirchhof Nr. 41, 1. Etage.

Zu vermieten vom 1. April 1867 an die durch Wegzug
eines sächsischen Militärbeamten frei werdende zweite Etage
in Nr. 31 der Weststraße für jährlich 200 \mathfrak{f} , mit Garten jähr-
lich 210 \mathfrak{f} . Zu besichtigen täglich von 11 Uhr Vormittags
an. Sonstige Auskunft im Comptoir des Hofgebäudes und durch
Adv. Moritz Degen, Neumarkt,
große Feuerkugel.

Ein freundliches Familienlogis am Kopfplatze, nach der Pro-
menade hinaus gelegen, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern,
Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Borjaal, Boden und
Keller, ist vom 1. Januar ab zu vermieten. Näheres in der
Uhrenhandlung von W. J. Pfaff, Reichstraße Nr. 1.

Ein hohes Parterre,

bestehend aus 4 Stuben, 1 Salon und Zubehör mit großem
Garten, Veranda und Gartenhaus für 260 \mathfrak{f} , so wie eine
II. Etage, bestehend aus 6 Stuben, 1 Saal und Zubehör und
großem Garten für 250 \mathfrak{f} sind sofort, für Ostern oder Johannis
zu vermieten, wie auch Stallungen für Pferde, einige Hundert
Schritt entfernt, sofort, in der unmittelbaren Nähe aber binnen
einigen Monaten gewährt werden können.

Adressen werden unter Chiffre G. A. No. 1. durch die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten.

Poststraße Nr. 7

ist die zweite Etage, 6 Stuben und Zubehör für 260 \mathfrak{f} sofort
oder zu Ostern zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann das.

Eine 1. Etage (1 Salon, 9 Stuben, div. Kammern) nebst
Garten soll wegen Wegzug des derzeitigen Miethers sofort oder
auch später anderweit vermietet werden. Preis 450 \mathfrak{f} , bezüglich
25 \mathfrak{f} . Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Ein mit Gas- und Wasserleitung versehenes Logis III. Etage,
enthaltend 2 große und 3 kleinere Zimmer, 1 Kammer, Küche,
Keller und Bodenkammer, hat ab Ostern 1867 für 180 \mathfrak{f} jähr-
lich incl. Gas- und Wasserentschädigung zu vermieten

Robert Bauer, Maurermeister,
Nürn. Str. Nr. 1 Seitengeb.

Zu vermieten Petersstraße 3 Rosen eine 2. Etage nach
der Straße und eine 1. Etage im Hofe.

Zu vermieten von Ostern ab eine 1. Etage mit schöner
Aussicht Neudnitz. Gemeindegasse Nr. 281.

Zu vermieten.

Eine schöne Wohnung mit freundlicher Aussicht (Mittagsseite)
bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Kel-
ler und Holzstall, Alexanderstraße Nr. 20 ist von Ostern 1867
ab zu vermieten. — Das Nähere im Parterre daselbst.

Zu vermieten

ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern etc., vier
Treppen vorn heraus, von jetzt oder Ostern Hospit-
alstraße Nr. 9.

B. Martin.

Emilienstraße Nr. 8

ist eine große geräumige 3. Etage mit Wasserleitung sofort oder
per 1. April 1867 zu vermieten. Dieselbe ist neu gemalt, Thüren
und Fenster mit Delfarben gestrichen. Preis 175 \mathfrak{f} . Näheres
beim Hausmann.

Zu vermieten Ostern 67 eine freundlich und schön gelegene
separate 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst verschiedenem
Zubehör, kurze Straße 4 parterre daselbst zu erfragen (Dresdner
Vorstadt unweit der Inselstraße).

Sofort ist ein freundliches Postlogis an stille Leute zu vermie-
then Neudnitzer Straße Nr. 16, 1 Treppe links.

Albertstraße Nr. 24 nahe am Bezirksgericht und der 5. Bürger-
schule, ist die 3. Etage mit herrlicher Aussicht, bestehend aus 4 Zim-
mern nebst Zubehör und Wasserleitung, auch Nübenutzung des
Gartens für den Preis von 150 \mathfrak{f} sofort oder Ostern zu ver-
mieten und Näheres parterre zu erfahren.

Von Neujahr an ist eine kleine Familienwohnung à 30 \mathfrak{f} zu
vermieten.

Moritz Kresschmar.

Ein hübsches Parterrelogis (3 Stuben, 3 Kam-
mern) für 140 \mathfrak{f} p. anno ist eingetretener Familienverhält-
nisse halber gleich beziehbar zu vermieten Moritzstraße 3.

Logis-Vermietung.

Per Ostern ist ein sehr hübsches, gesundes und sonniges Logis
mit Gas- und Wasserleitung zum Preise von circa 250 Thlr. zu
vermieten Frankfurter Straße Nr. 56, 2 Treppen, nach dem
Denkmal heraus.

Zu vermieten

ein Logis erste Etage, sofort zu beziehen für 110 \mathfrak{f} , p. 1. April
ein Parterrelogis mit Gärtchen für 100 \mathfrak{f} .

Heinrich Weisker, Karolinenstraße Nr. 18.

Die III. Etage in Nr. 17 an der Sainstraße ist
von Ostern 1867 an zu vermieten durch

Adv. Dr. Kistner, Klostersgasse Nr. 11.

Zu vermieten ist Ostern, auch früher eine hübsche Wohnung,
2 Stuben und Zubehör, mit Wasserleitung an anständige Leute,
86 \mathfrak{f} . Näheres Sternwartenstraße Nr. 12c parterre.

Im Hinterhaus der goldenen Eule (Brühl No. 75) ist die nach
der Promenade sehende II. Etage (6 Zimmer, 2 Alkoven und
Zubehör) von Ostern 1867 ab zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 364.]

30. December 1866.

Zu vermietthen

Sofort oder später ein Familienlogis an solide Leute, Jahreszins 66 fl . — Anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Zu vermietthen u. sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis. Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe das Nähere.

Zu vermietthen ist für Oftern ein anständiges Logis von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör für 112 fl und eins von 2 Stuben und Zubehör für 80 fl in gesunder freundlicher Lage. Näheres Elisenstraße Nr. 25 (Edhaus), 1 Treppe rechts.

Ein freundliches Dachlogis 2 Treppen hoch ist sofort oder später zu beziehen. Näheres Colonnadenstraße Nr. 13.

Zu vermietthen habe ich von Oftern ab in meinem Hause Quersstraße Nr. 28 verschiedene Wohnungen mit allen der Zeit entsprechenden Bequemlichkeiten, ein Parterre, passend für Buchhändler. Zu erfragen daselbst von 10—12 und 2—4 Uhr täglich. **F. Bofe**, Maurermeister.

Zu vermietthen und Oftern zu beziehen ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern u. Zubehör Nicolaisstr. 35, Näheres 1. Et.

Oftern zu vermietthen eine geth. 4. Etage 5 Piecen m. Wasserl. Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.

Mehre kleine Logis sind zu vermietthen Lützowstraße Nr. 2, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermietthen sind 2 kleine Logis, vom 1. Januar 1867 zu beziehen Ulrichsgasse Nr. 59 bei G. Bachmann.

Zu Neubniz ist zum 1. Januar 1867 ein kleines Familienlogis zu vermietthen. Näheres Chausseestraße Nr. 37 in der Metallbuchstabenfabrik.

Zu Oftern oder auch früher sind in meinem neubauten Hause Kohlgartenstraße in Neubniz neben Drei Lilien noch einige Logis von 3 bis 9 Piecen zu beziehen. **S. A. Borwig**.

Zu vermietthen in Neubniz, angenehme Lage, eine zweite Etage, aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer bestehend, incl. Gärtchen, Preis 100 Thlr. Ein Dachlogis, aus Stube, 2 Kammern, Küche, Speisekammer u. bestehend. Preis 50 fl . Beide Logis sofort beziehbar. Näheres Heinrichstraße Nr. 256 E².

Zu vermietthen ist sofort oder später ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, Neubniz, Grenzgasse Nr. 31.

Fam-Logis, besond. schön im Sommer, zu 60 u. 55 fl Reuschnefeld, Carlstraße 36, I. zu vermietthen gleich oder später.

Zu vermietthen ist in Gohlis ein freundlich eingerichtetes mittleres Familienlogis, sofort oder Oftern beziehbar. Näheres Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Logis-Vermietbung.

Ein in 1. Etage fein meublirtes Zimmer mit Kamin ist von jetzt ab zu vermietthen Grimma'scher Steinweg Nr. 51 bei **Heinrich Müller**.

Zu vermietthen

ist zum 1. Januar ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Zu vermietthen

ist sofort oder später ein feines neuemeublirtes Garçonlogis, bestehend aus Wohn- und Schlafstube, Preis monatlich 8 Thaler, Wintergartenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen 1—2 große Zimmer ohne Meubles, mit schöner Aussicht, Tauchaer Straße 24, 2 Tr.

Zu vermietthen sind zum 1. Januar in 1. Etage zwei heizbare, elegant tapezirte unmeublirte gr. u. kl. Zimmer an ordentliche Leute. Zu erfragen Tauchaer Straße 18, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist zum 1. Januar eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer an anständige Herren am Königsplatz Nr. 4, vornheraus 3 Treppen links.

Zu vermietthen ist sofort ein gut meublirtes Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Tauch. Straße 26, 2. Et.

Zu vermietthen ist ein kleines Stübchen kleine Fleischergasse Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist eine große neugemalte 2fenstrige Stube Schletterstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundlich ausmeublirte Stube an 1 oder 2 Herren, Aussicht vorn heraus, Mittelstr. 23, Seitengeb. 2 Tr. l.

Zu vermietthen eine ausmeublirte Stube Ecke der bayerischen und Sophienstraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

Zu vermietthen pr. 1. Januar eine heizbare Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles, Gustav-Adolphstraße Nr. 31, 3. Etage.

Zu vermietthen ist sogleich eine freundliche gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Thalstraße 11, 1 Tr. links.

Zu vermietthen zum 15. Jan. 1867 ein meubl. Zimmer mit Aussicht nach der Promenade Centralstraße 3, 4 Tr. links.

Zu vermietthen ist an Herren oder Damen eine meublirte Stube Brüderstraße Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermietthen und gleich zu beziehen sind nach dem Hof heraus freundliche Stuben Ritterstraße 39, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist 1. Januar eine gut meubl. Stube und eine einfach meubl. mit Kamin Alexanderstr. 6, 2 Etage rechts.

Zu vermietthen sind am 15. Januar zu beziehen 1 oder 2 meublirte Stuben Tauchaer Straße Nr. 24 parterre.

Zu vermietthen ist 1. Januar eine meubl. Stube u. Kammer, separat mit Promenadenausicht, kleine Fleischergasse 17, II.

Zu vermietthen ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Kaufmann oder Beamten Ransstädter Steinweg Nr. 29, neues Haus 3. Etage links.

Sofort zu vermietthen ist eine meublirte Stube mit zwei Betten an ledige Herrn Markt Nr. 17, vorn heraus 4 Tr. rechts.

Garçon-Logis,

gut meublirt, für einen höhern Officier passend, ist mit Bedientenstube zu vermietthen Theaterplatz 6, 1. Etage nach vorn heraus, vis à vis dem Blumenberg.

Eine anständig meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermietthen Tauchaer Straße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Eine hübsche Stube ist an einen soliden Herrn zu vermietthen zum 1. Januar. Näheres Eisenbahnstraße 24, 2. Etage v. h.

Ein Garçonlogis,

bestehend aus fein meublirter Wohnstube und freundlichem Schlafzimmer, ist bahrische Straße Nr. 4, 1 Treppe zu vermietthen.

Eine meublirte Stube mit freundlicher, freier Aussicht, separatem Eingang, Saal- u. Hausschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren zu vermietthen Gerlehtsweg 6, 3. Et. rechts.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, ruhig und gesund in erhöhtem Parterre gelegen, ist an 1 oder 2 Herren zu vermietthen Körnerstraße Nr. 4 b parterre (Zeiger Thor).

Garçon-Logis.

Ein anständig meublirtes Zimmer sofort oder später zu vermietthen Nürnberger Straße Nr. 4, 3. Etage links.

Eine heizbare Stube ist an einen oder zwei solide Herren zu vermietthen Grimma'sche Straße Nr. 12, Hof 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist sogleich an einen Herrn zu vermietthen Neubniz Seitengasse Nr. 23, 1. Etage.

Eine Stube mit Bett und separatem Eingang ist zu vermietthen an einen Herrn Gerberstraße 27, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer

mit Schlafstube zu vermieten Reichstr. 13, 3. Et.

Ein nettes ausmeublirtes Stübchen mit Bett ist zu vermieten Königstraße Nr. 2a, 4 Treppen 2. Haus vom Hofplatz.
NB. Gaslicht auf den Treppen.

Zwei schöne große Zimmer mit daran stoßenden Schlafzimmern nebst einem großen hellen Vorfaal sind zu vermieten und können sofort bezogen werden. Näheres Klosterstraße Nr. 11.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis
ist zum 1. oder 15. Januar zu vermieten
Grimmischer Steinweg Nr. 54, 2. Etage.

Ein anständig meublirtes Zimmer ist zu vermieten und zu beziehen Hofplatz Nr. 11, 1 Treppe.

Ein freundliches meublirtes Zimmer, meßfrei, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 23, III. vorn heraus.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten lange Straße 8, 2 Tr. rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube ist von Neujahr ab zu vermieten Schletterstraße 11, 1 Treppe rechts.

Eine heizbare meubl. Stube, meßfrei, ist an einen soliden Herrn sofort billigst zu vermieten Grimma'sche Straße 12, 3 Treppen.

Ein freundliches meubl. Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel, Preis 3 1/2 fl , sofort zu vermieten Nürnberger Straße 17, I.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Erdmannstraße 5, 2. Et. links.

Eine meublirte Stube wird als Garçonlogis abgegeben
Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.

Eine freundl. Schlafstelle mit Haus- und Saalschlüssel ist für einen soliden Herrn zu vermieten Burgstr. 21, 4 Tr., Vordergeb.

Eine allein stehende Wittfrau sucht ein solides Mädchen in Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Karolinenstraße Nr. 11, 1 Treppe links.**Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn**
Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe links.**Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlaf-**
stelle Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.**Offen ist eine freundliche Schlafstelle**
Moritzstraße Nr. 2 vorn heraus.**Offen ist eine Schlafstelle mit oder ohne Kost**
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 283, I.**Offen ist eine Schlafstelle**
Sternwartenstraße Nr. 9, 3 Treppen.**Offen ist eine freundliche Schlafstelle**
Colonnadenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.**Offen sind 2 freundliche Schlafstellen vornheraus**
Sternwartenstraße 34, 4. Etage rechts.**Offen sind 2 Schlafstellen für Herren**
Brühl 73, 2 Treppen im Hofe.**Offen sind zwei Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen**
Burgstraße Nr. 5, 5 Treppen vorn heraus.**Offen ist in einer sep. heizbaren Stube für Herren eine Schlaf-**
stelle Moritzstraße Nr. 9, Hinterhaus 3 Treppen rechts.**Offen sind zwei freundliche Schlafstellen**
Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2. Thür 2 Treppen.**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren**
Bosenstraße 4, Hintergebäude 2. Etage.**Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel**
Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus parterre.**Offen ist freie Schlafstelle für ein solides Mädchen gegen**
wenig Aufwartung Centralstraße Nr. 13, 4 Treppen.**Ein Teilnehmer zu einer separaten Stube wird gesucht**
Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen im Hof.**Zeller's Rigi-Diorama,**Fleischerplatz. Täglich geöffnet von 9—3 1/2 Uhr. Entrée 6 kr .**E. Müller, Tanzlehrer.**Heute große Stunde im Unterrichtslocal Brühl, Rauchwaren-
halle 54 u. 55, 1. Etage, Anfang 6 Uhr, und Billausgabe zum
Silvesterkränzchen.**Albert Jacob.** Heute 5 Uhr
im Salon zu den 3 Röhren.**Louis Werner, Tanzlehrer.**Den 3. Januar beginnt mein zweiter Winterkursus. Herren
und Damen, die Antheil nehmen wollen, bin ich zu jeder be-
liebigen Zeit im Unterrichtslocal, Gothischer Saal Mittelstraße 9,
zu sprechen.NB. Auch ist der Saal für Gesellschaften Sonn-
abends frei.**Louis Werner, Tanzlehrer.**Heute 6 1/2 Uhr Stunde
Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9.**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Windmühlenstr. 7.**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr
Salon zur grünen Schenke.**H. Grasmann,** Heute Sonntag 5 Uhr
Tanzlehrer. ÜbungsstundeNeuschönfeld, mit Polonaise,
Bretschneiders Salon. Cotillon und
Christbescherung.**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert

der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Lindenu.**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Wagwitz.**Gasthof zur Insel Helgoland.**

Heute Sonntag bei vollständiger Beleuchtung

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr.

Unter Anderm kommt zur Aufführung: Overture zu „Zampa“
von Herold; zum Drama „Rozart“ von Souppé; Reveil du
Lion von Kontsky; Musikalischer Bilderbogen, Potpourri von
Conradi u. f. w.**Central-Halle.**

Heute Sonntag den 30. December

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

NB. Morgen Abend großer Silvesterball.

W. V. O. L. L.**Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Montag Silvester

Concert und Tanzmusik.



Gesellschaft Neunzehner Sylvester-Ball



im Schützenhause.

Billete für Mitglieder, Abonnenten, so wie deren Gäste sind bei unserm Cassirer Herrn Julius Kost, Brühl Nr. 25 im Gewölbe abzuholen. Der Vorstand.

Schützenhaus.

Heute Sonntag im großen Saale

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Gruß aus der Ferne, Marsch von Michaelis. 2) Ouverture zu „Turandot“ von Lachner. 3) Vorspiel aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner. 4) Deutsche Walzer von Strauß.
II. Theil. 5) Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven. 6) Scene und Arie (für Clar.) von Bergson. 7) Postillon d'amour, Concert-Polka (für Trompete) von Neumann.
III. Theil. 8) Leuchtflugeln, Potpourri von Laade.
IV. Theil. 9) Du. zur Oper „Die Tochter des Regiments“ v. Donizetti. 10) Nachtgesang v. Vogt. 11) Ketz-Galopp v. Daase.

Forsthaus Ruhthurm.

Heute Sonntag

Grosses Concert

vom Musikchor des

7. Brandenb. Infanterie-Regiments No. 60

unter Leitung des Capellmeisters F. Thormann.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Burgkellers Wintergarten.

Fortsetzung der Weihnachts-Decoration, verbunden mit Musik-Abendunterhaltung, einem zoologischen Garten, einem Christmarkt, einer Schweizergrotte, so wie auch Weinlauben, und bei besonderer Beleuchtung wird man unter Palmen einen angenehmen Aufenthalt finden. Von Abends 5 Uhr an Entrée à Person 2½ Ngr. gegen Billet, welches für 1½ Ngr. als Zahlung angenommen wird. Kinder in Begleitung Erwachsener sind frei. Zur gewöhnlichen Tageszeit kein Entrée. Die gelbsten Billets haben nur für denselben Abend Gültigkeit.

Restauration zum Johannisthal.

Heute von ½ 5 Uhr Concert der Capelle Rolle, Wehrmann und Genossen.

Hierbei empfiehlt eine gewählte Speisearte und ein ff. Glas Bier bestens

M. Menn.

Königskeller,

Markt Nr. 17.

Heute launige Gesangsvorträge von der Damencapelle Edelmann unter Mitwirkung eines tüchtigen Positisten.

Dabei empfiehlt Auswahl von Speisen und Stolle, ff. Kaffee und extrafeines Lager- und Bayerisch Bier ergebenst

J. G. Hessler.

Schletterhaus Petersstrasse No. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend große humoristische Soirée der erzgebirgischen Sängergesellschaft Robert Schreiter, 5 Damen, 2 Herren, inclusive des Komikers Fritz Herrmann in dem ganz neu und festlich decorirten Glas-Salon nebst übrigen Localen, in sehr verschiedenen Abwechslungen und Darstellungen. Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Echt Bayerisch Exportbier ff. 2 Ngr., Gerar Doppellagerbier 15 Pfge.
Früh Ragout an, Mittag und Abend reiche Auswahl Speisen.

Carl Weinert.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Abend launige Gesangsvorträge der neugegründeten Pachtträger-Scandalia-Capelle.

C. G. Dietze.

Bayerische Bier- und Frühstückstube.

Heute Roastbeef. Nürnberger Bier vorzüglich. Neuditz, Grenzgasse 8. W. Harzendorf.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

Heute

Nationalgesang u. Zither-Concert

von der Tyroler-Gesellschaft **Pitzinger** a. d. Pusterthal.
Hierbei empfehle ich reiche Auswahl von Speisen, vorzügliches
Bayrisch von Zeltner aus Nürnberg (hell), ausgezeichnet.
Lagerbier, wie verschiedene andere warme u. kalte Getränke etc.
Anfang des Concerts 6 Uhr. — Entrée 2½ Mgr.
Cassenöffnung 5 Uhr. **A. Grun.**

Hôtel de Saxe. Singspiel-Halle (Salon varié). Große Concert-Vorstellung.

Anfang 7½ Uhr. — Entrée 5 M. — Cassenöffnung 6 Uhr.

Programm:

- 1) Concert-Polka von Spindler, Herr Klahre.
- 2) Wo Du nicht bist, Herr Organist, Couplet, Hr. Engelhardt.
- 3) Köschens Sehnsucht! Humoristisches Lied, Frä. Tröll.
- 4) Schöne raus! Kom. Scene mit Gesang, Frä. Brünning.
- 5) Auf Verlangen: Eine alte Jungfer, kom. Scene, Herr Baader.
- 6) Zant-Duett aus „die Verlobung bei der Laterne“, Fräulein Tröll, Frä. Brünning.
- 7) Ein unverbesserlicher Bummel, kom. Scene, Hr. Herrmann.
- 8) Ich habe Dich lieb, Du Süße, Lied, Herr Otto Weiß.
- 9) Man muß die Feste feiern wie sie fallen (neue Verse), Couplet, Herr Engelhardt.
- 10) Der zerstreute Annoncenschreiber, kom. Scene, Frä. Brünning, Herr Baader.
- 11) Thema und Variationen von Weber, Herr Klahre.
- 12) Der gute Bua! Destr. Lied, Frä. Tröll.

Zum Schluß:

„Die Sonntagsjäger.“ Komische Scene mit Gesang, Fräul. Brünning, Herren Herrmann, Engelhardt und Otto Weiß.

Leipziger Liederhalle (Café chantant)

große Fleischergasse Nr. 24.

Heute Extra-Concert

der rheinischen Coupletsänger-Gesellschaft.
Auftreten sämtlicher Personen. Programm neu.
(Neue Decoration.)

Anfang ½ 7 Uhr. — Entrée 3 Mgr.

Morgen Extra-Vorstellung mit verschiedenen Ueberraschungen.

Restauration

zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend

große humoristisch-musikalische Soirée

von der Coupletsängergesellschaft **J. Koch** aus Wien u. Leipzig.
Programm u. A.: Lebe wohl, Lied von Proch. — Der lustige
Barbier. — Die verschiedenen Kisse. — 9½ Uhr Heimann
Levi auf der Alm, Scene mit Gesang.

Anfang 6 Uhr.

Entrée 2½ M.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Montag Sylvester

Concert und Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. — Bier ff.

F. A. Seyne.

ODEON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen zum Sylvester

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Es laden zu div. warmen u. kalten Speisen, Kaffee und Stolle,
ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein und bitten um zahlreichen
Besuch **Bartmann & Krahl.**

Colosseum.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Hierbei empfehle ich warme und kalte Speisen und Getränke.
Anfang 4 Uhr. Bier ff.

E. Prager.

Apollo-Saal.

Heute, morgen und Neujahr

Concert u. Ballmusik.

Omnibusstation Obstmarkt. Abfahrt 4, 5, 6, 7, 8, 9 und
10 Uhr. à Person 1 M.

Anfang 3 Uhr.

C. F. Müller.

Wetabandlung **Anna Zimmer**
PETERSTRASSE 35 **3. ROSEN**
LEIPZIG.

Roth- & Weißweine
vom Fass à 2, 4, 5.
u. 6 Mgr. pr. Schop-
pen — ½ Flasche.

Warme & kalte
Küche.
Delicatessen.
Austern täglich
frisch.

Feine Weine in
Flaschen.

Wein-Preise
wie am
Rhein.

Chemnitzer Schloßkeller in Reudnitz.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der **fidelen Leipziger Capelle** mit 3 guten Komikern. Anfang 6 Uhr. Hierbei empfiehlt feines Lagerbier à 13 S., Bayrisch 18 S., sowie eine reichl. Auswahl von warmen u. kalten Speisen F. Borvitz.

Lindenau. Im Gasthof zum deutschen Haus heute Sonntag den 30. December launige Abendunterhaltung von der **fidelen Capelle aus Rosswein.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Stolle, Getränke ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst **F. Friedrich.**

Gutribisch. Gasthof zum Helm. Heute Sonntag empfiehlt der Unterzeichnete guten Kaffee und Stolle, feine Gose und Biere, so wie eine reichhaltige Speisekarte, wozu höflichst einladet **Friedrich Schreiber.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Zu dem heute stattfindenden **Turner-Ball** empfehle ich eine Auswahl von Speisen, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Gose, Bayerisch und Lagerbier. **Gustav Klöppel.**

Grimma'sche Strasse No. 16 **Huth's Keller,** Mauricianum.

Wein- und Restaurations-Local, ca. 200 Personen fassend, empfiehlt sich mit preiswürdigen Weinen und vorzüglicher Küche. Außer dem Keller-Räumlichkeiten bietet das Entresol Gesellschaften empfehlenswerthen Raum für 60 Personen. Zu jeder Tageszeit wird à la carte gespeist und Gesellschaften auf Wunsch table d'hôte servirt. Täglich frische Austern, welche auch über die Straße abgegeben werden.

Bayerische Bierstube Stadt Dresden.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** so wie stets eine reichhaltige Speisekarte nebst einem vorzüglichen Glas Bier empfiehlt **Eduard Franke.**

Mockturtle-Suppe
Hasen-
und Gänsebraten u.

empfehl
M. Köckritz,
Quandts Hof.

Dresdner Feldschlößchenbier
eingebraut nach Wiener Art
ganz vorzüglich.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh von 10 Uhr **Ragout an.** Eine reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.
NB. Ein geehrtes Publicum mache ich auf mein vorzüglich **Salvator-** und Lagerbier ergebenst aufmerksam.

Die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis d. Schützenhaus,** empfiehlt heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

Italienischer Garten, Lessingstrasse 12.

Heute Hasen-, Gänse-, Kinder-, Schwein- u. Kalbsbraten u. frischen Caviar, Sardines à l'huile und in Pickles. Bayerisch (Genninger) u. Lagerbier sehr schön. Montag und Freitag ist eine Regelfahrt frei.

Restauration von **J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,** empfiehlt heute von früh 10 Uhr an **Ragout an en coquilles.** Bayerisches und Lagerbier ausgezeichnet.

Restauration von C. Zetsche, Noßstraße Nr. 13,

empfehl jeden Morgen **Bouillon,** täglich **Mittagstisch** in 1/1 und 2/2 Portionen, Abends eine reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch 2 Ngr., Lagerbier 15 Pf. Dazu ladet freundlichst ein **D. D.**

Gänsebraten empfiehlt heute Abend **J. G. Müller, Kloßergasse Nr. 7.**

Restauration, Billard und Kegelbahn

von **L. H. Hoffmann, große Windmühlenstraße Nr. 7,** empfiehlt **Bouillon,** Auswahl von warmen und kalten Speisen, feines Lager- und Weißbier und ladet freundlichst dazu ein.

Bayerisch Bier-Local Windmühlenstraße 13

empfehl stets reichhaltige Speisekarte.

Echt Bayerisch Bier a. d. Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei zu Nürnberg. **Louis Gerth.**

Restauration zum **Löwenkeller, Grimma'sche Straße Nr. 10.**

Von heute an empfehle ich eine neue Sendung starkes vorzüglich wohlschmeckendes Bayerisches Bier à Seidel 2 Ngr., in Flaschen stets frische Füllung, ganz ergebenst **Adolph Rottig.**

Die Restauration von C. W. Schneemann
empfehl't allen Gosen-Trinkern eine famose Gose extrafein.

C. W. Schneemann, Dorotheenstrasse Nr. 5.

Heute Speckfuchen empfehl't **S. Thal, Burgstrasse Nr. 8.**

Bayerisch Bier feinste Qualität und Felsenteller-Lagerbier. Zugleich empfehle ich mein Billard.

Heute ladet zu Speckfuchen ein

W. Reichmann.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Apfelfuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- sowie div. Kaffeeuchen, Rosinen- u. Mandelstolle.
Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten, ff. Bernesgrüner, Bayerisch u. Lagerbier, es ladet ein
F. Rudolph.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfehl't div. Speisen, vorzügliches Bernesgrüner, echt Bayerisch v. Hrn. Marx aus Bamberg u. f. Lagerbier **W. Hahn.**

Um dem Wunsche meiner werthen Gäste nachzukommen, so habe ich meine Bayerische Bierstube in die Parterre-Localitäten verlegt und das Restaurant so wie die Gesellschaftslocale in die 1. Etage, welche ich hiermit bestens empfehle.

J. G. Reisse,
Klostergasse Nr. 11.

**Ragout fin und
Mockturtle-Suppe**
empfehl't **Schöne,**
Petersstrasse Nr. 22.

O. Krahl, Stadtkoch,
Burgstrasse Nr. 24.

Früh: Ragout fin en coquille.

Mittags: Sagosuppe,
Roastbeef gedünstet mit Salztartoffeln,
Schweinscotelets mit Schoten u. Möhren,
Ragout mélé en volauvent,
Truthahn gefüllt, Hammelsteule,
Rufspudding mit Creme.

NB. Gleichzeitig empfehle ich mich zur Besorgung von Dinners, Soupers, kalten u. warmen Schüsseln, als italienischen Salat, Ragouts, Puddings etc.

Bereinsbier ff.

Mittags
3/2 6 Uhr.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Da viele Vereinsmitglieder bei der bis jetzt üblichen Geschäftszeit in ihrem Verkehr mit dem Verein Einbuße an ihrem Arbeitslohne haben, weil sie die Arbeitszeit versäumen müssen, sind wir zu dem Entschlus gekommen, unsere Expedition vom 1. Januar 1867 ab an allen Werten von früh 9 bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet zu lassen, wovon wir unsere Vereinsmitglieder sowie das übrige mit dem Leipziger Vorschuss-Verein in Geschäftsverbindung stehende Publicum andurch benachrichtigen.

Die Sitzungen des Directoriums finden Vormittags von 11 1/2 Uhr bis 12 1/2 Uhr statt.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.
Th. Winter.

Ausstellung der Prämien u. Präsente zum **Leipziger Wochenblatt**
vom 2. Januar ab; Abholung resp. Versendung derselben vom 7. Januar ab.
N. Büchner, Dresdner Strasse Nr. 33, 2 Treppen.

Psalterion.

Die ordentliche Generalversammlung findet Donnerstag den 3. Januar 1867 im Uebungslocale Reichsstrasse 35, 2 Treppen (Peter Richters Hof) statt. Tagesordnung: Geschäftsbericht. — Rechenschaftsbericht. — Neuwahl des Vorstandes. **D. V.**

Speisehalle Katharinenstrasse Nr. 20 empfehl't täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 v. 1/2 12 U. an.

Verloren

ein goldener Hemdenknopf mit Brillant und Emaille. Der ehrliche Finder erhält bei Ablieferung an Herrn Keuhl, Reichsstrasse, eine gute Belohnung.

Verloren wurde am Freitag Abend ein grauer Pelztragen von der Nürnberger bis zur Ecke der Windmühlenstrasse. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, denselben gegen sehr gute Belohnung Nürnberger Strasse Nr. 9, 4 Treppen abzugeben.

Verloren wurde ein Schlüssel mit schwarzem Band von der Schützenstrasse bis Grimm. Str. Gegen Bel. abzug. Schützenstr. Nr. 18 im Geschäft.

Verloren wurde den 28. Dec. Abends zwischen 5. u. 6 Uhr ein schwarzer Spitzenschleier. Gegen Bel. abzug. Markt 12, 3. Et.

Verloren wurde gestern Morgen eine Briestafche von der Promenade bis zur Sophienstrasse und retour. Gegen gute Belohnung abzugeben Canalstrasse Nr. 6, II.

Verloren wurde Freitag Abend gegen 6 Uhr von der Katharinenstrasse aus, Brühl bis am Theaterplatz ein brauner Kinderpelztragen mit seidener Fütterung und wird der Finder gebeten solchen gegen Dank u. Belohnung Katharinenstr. 4, 3. Et. abzug.

Verloren wurde ein Bisampelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Magazingasse Nr. 11, 1 Treppe.

Verloren wurde Donnerstag auf dem Wege von der Thalstrasse bis zur Bahnhofstrasse eine Bisampellerine. Gegen 1 Belohnung abzugeben Thalstrasse Nr. 6 parterre.

Verloren wurde vom Schloß bis Lessingstrasse von einem Mädchen eine blaue Kleidertaille. Um gefällige Rückgabe bittet man an der Pleiße Nr. 7, rechts 3 Treppen.

Ein grauer Filzbut wurde vorigen Donnerstag auf dem Kopfplatz verloren. Man bittet selbigen abzugeben Katharinenstrasse Nr. 13 beim Hausmann.

Ein Regenschirm wurde im Sophienbad verwechselt. Umzutauschen Hainstrasse Nr. 21, I.

Die wohlgekante Person, welche sich erlaubt am 2. Feiertag in Seydels Restauration Eiserstrasse den schwarzen Mantel an sich zu nehmen, wird ersucht denselben dort wieder abzugeben, andernfalls Anzeige gemacht wird.

Abhanden gekommen ist ein getiegener langhaariger Hund. Man bittet denselben gegen Belohnung im Brühl Nr. 3 abzugeben.

Gefunden wurde in der Colonnadenstrasse ein Portemonnaie mit etwas Geld. Abzuholen Wiesenstrasse Nr. 7, 1. Etage.

Ein Täschchen mit einigem Geld wurde am 18. d. am Bezirksgericht gefunden. Braustrasse Nr. 7, II. 1 Treppe.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer langhaariger Hund, mit rothem Luchhalsband versehen. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Halle'sche Strasse Nr. 4, II.

U
Bors
jenige
B
noch
fond
B
Wol
E. F.
J. A.
R. J.
F. W.
D. S.
F. W.
E. W.
Edler.
E. W.
Niedel
E. S.
E. Le
J. G.
A. F.
J. C.
Sor
faltig
Pen
obgle
man
öffne
imme
find
2
Hrn
belen
W
zeich
an
am
zu
Z
hier
güt
(ob
bel
Be
am
wir
Z
zur
aber
Bes
an.
A
Bri
11

Leipziger Vorschuss-Verein.

Unter Bezugnahme auf unsere im December 1865 und Januar l. J. erlassenen Aufforderungen an die Mitglieder des Leipziger Vorschuss-Vereins, gegen welche nach §. 50 des Vereinsgesetzes Ausschluß verfügt werden könne, wird hiermit das Verzeichniß derjenigen Mitglieder, welche wir haben ausschließen müssen, bekannt gemacht.

Zugleich werden die Ausgeschlossenen aufgefordert, die beziehentlich nach Kürzung der Forderungen des Leipziger Vorschuss-Vereins noch verbliebenen Guthaben bei unserer Casse zu erheben, widrigenfalls wir dieselben, nach §. 14 des Grundgesetzes, dem Reservefond überweisen werden.

Leipzig, den 29. December 1866.

Der Ausschuss des Leipziger Vorschuss-Vereins.

Wilh. Hempel.

Verzeichniß der ausgeschlossenen Mitglieder des Leipziger Vorschuss-Vereins.

G. A. Franke, L. B. verw. Böttner, S. Graichen, S. G. Heinicke, C. R. Grahmann, F. A. Pohda, F. R. Poppe, P. verehel. Wolf, W. Donndorf, J. D. Fels, A. F. G. Krauß, W. S. Schlieder, C. P. Schubert, W. verehel. Wiehtrich, J. G. Steinbrück, C. F. Naumann, L. Herzog, J. G. Otto, C. G. Große, F. C. Schoob, P. Lorenz, S. Reichel, J. E. Schumann, S. Müller, J. A. verehel. Köhler, C. E. Schilling, R. v. Parastky, P. verehel. Schilling, C. B. F. Teubner, C. G. Commichau, J. G. Voigt, R. Jacobi, R. A. verw. Köhler, A. Hölzel, C. Pauli, S. Fischer, G. Nebe, F. W. Ruppcher, J. E. Richter, J. R. verw. Rürchner, F. W. Müller, C. F. Naumann, F. verehel. Ludwig, F. E. verehel. Volze, W. verehel. Ludwig, S. A. Fleck, C. E. Kohl, J. E. D. Schulze, M. Dahlinger, A. verehel. Reichenbach, G. S. R. Heinicke, E. Th. Pfretschner, G. A. Niemann, F. A. Müller, F. W. Jacob, W. F. Biller, F. S. verehel. Dpiz, F. W. Messerschmidt, F. E. Gräfe, F. A. Sorge, J. Lemser, C. E. Eberhardt, E. Weber, E. verw. Kremer, C. E. Mädel, F. B. Hoffmann, S. A. Lichtenberger, A. F. E. Scheffler, verehel. Scheffler, W. verw. Eder, S. Mor. Th. Förster, F. R. Dietrich, C. G. Lingner, S. W. Siegel, F. J. Emmerleben, C. B. Krieg, S. verw. Kühn, C. W. Rieder, F. E. Hoffberg, F. Vogel, D. Böttger, verw. Weißgerber, F. A. Langrod, C. Schmidt, F. S. Flohr, C. G. R. Riedel, B. Geper, J. F. Hülshcher, J. Bader, B. Beyreuther, A. Helm, J. G. Köhler, J. G. Reinhardt, J. A. Rauschenbach, C. S. Seidel, W. R. D. Büchner, S. verehel. Schubert, R. Kirst, W. Scheel, R. W. Thieme, F. W. J. verehel. Thieme, Chr. C. Leonhardt, E. verehel. Flügel, C. R. Borkmann, C. L. A. Gotthardt, J. A. verehel. Spohn, G. Paal, C. Frisicke, L. Frisicke, J. G. Beder, W. C. Brantmore, A. R. verehel. Lange, W. verehel. Frisicke, F. G. Schmidt, A. Zeisig, J. G. Stange, S. Winkler, J. Fr. Beer, J. W. Döring, J. A. Taubert, J. G. Ritter, S. E. Seidel, G. Leistner, C. J. Zieger, D. S. Haase, F. E. Krebs, J. E. Pettig, F. Rau, F. Sondermann, C. Schiele, F. Böller, F. A. H. Schröter, R. Rummel, A. Bey, J. G. Margaft.

General-Versammlung der Gestel'schen Kranken- und Leichen-Casse

Sonntag den 30. December, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, Brühl Nr. 55, 1. Etage, Rauchwarenhalle.

D. V.

NB. Wahl neuer Ausschussmitglieder.

Dank.

Der am 30. October d. J. verstorbene hiesige Bürger Herr August Ferdinand Schumann, welcher sich durch die mannichfaltigsten und großartigsten letztwilligen Stiftungen und Legate ein geeignetes Andenken gesichert hat, hat auch das hiesige Orchester-Pensions-Institut mit einem Legate von Ein Tausend Thalern bedacht, und ist uns dies hochwillkommene reiche Geschenk, obgleich erst nach Jahresfrist fällig, schon heute, im Auftrage der Universalerbin Frau Antonie verehel. Schlick, geb. Schumann, durch den Testamentsvollstrecker Herrn Hofrath Dr. Hoffmann gütigst ausgezahlt worden, wofür wir den herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen uns verpflichtet fühlen, während wir dem edlen Verstorbenen, dem wir ein treues und dankbares Andenken immerdar bewahren werden, unseren aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank übers Grab nachrufen.

Leipzig den 27. December 1866.

Die Mitglieder des Orchester-Pensions-Instituts.
Georg Haubold, d. J. Secretair.

Wegen Unterlassung der Neujahrskarten-Zusendung

sind nachstehend verzeichnete Gaben der Casse des hiesigen Vincentius-Vereins zugewendet worden: 2 $\frac{1}{2}$ von Hrn. Rfm. J. J. Beder, 2 $\frac{1}{2}$ von Hrn. Rfm. A. De Liagre, 1 $\frac{1}{2}$ von Hrn. Kaplan E. Hoffmann, 1 $\frac{1}{2}$ von Hrn. Kaplan J. Fuhr, 2 $\frac{1}{2}$ von Hrn. Rfm. J. B. Nietsche, 2 $\frac{1}{2}$ von Hrn. Rfm. B. Sala, 2 $\frac{1}{2}$ von Hrn. F. Stolle. Den richtigen Empfang dieser Gaben bekennt hiermit

Der Rechnungsführer des Vincentius-Vereins.
Unserm Freund Heinrich S. zu seinem 36. Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß die Uhla zittert und die Stammtöpfchen bei Bagern Contre tanzen. Ra heite sin mer awer drüm.

Alle Inhaber von Viertöpfchen mit G. Vogel gezeichnet, werden um gefällige Rücksendung gebeten.
G. Vogels Bierhaus.

Dringende Bitte

an unsern geehrten Herrn Pastor Schmidt zu Schnefeld, seine am 2. heil. Weihnachtstage gehaltene ergreifende Predigt in Druck zu geben.

Zur gef. Notiz.

Die Logis- und Schlafstellen-Vermiether werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Vergütung der Einquartierung von 3 Mgr. den Tag (ohne Verpflegung) sich bei vier Mann auf 240 Thlr. alljährlich beläuft, welcher Betrag sicherlich um so mehr alle Beachtung verdient, als derselbe von dem Quartier-ante, folglich von unserer Stadtgemeinde gewährt wird.

Zur Nachricht an Auguste.

Für den Operngucker besten Dank sagend, bin ich auch ferner zur Annahme von hübschen Geschenken gern bereit, erlaube mir aber zu bemerken, daß ich jeder persönlichen Annäherung aus dem Wege gehen werde. Einladungen dazu durch Kinder eben mich an.

A. G. H 136. Weißes Taschentuch; am Ausg. d. Universitätsstr. Brief zu spät erhalten. Bitte nochmals zu bestimmen.

„Alles nach Wunsch, kommen Sie zu mir. A. S.“

Wolfshainer.

Den 1. Januar (Neujahrstag) gefellige Zusammenkunft auf den 3 Mühren. Anfang 3 Uhr. Exner.

Teutonia

zur Terrasse von A. Winter.

Sylvester-Abend

gefelliges Beisammensein.
Anfang 6 Uhr.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig den 29. December 1866.

Ernst Gleichmann,
Ida Gleichmann, geb. Freter.

Nach 16wöchentlichem schweren Krankenlager entschlummerte heute Vormittag sanft und ruhig unser innigstgeliebter theurer Bruder und Schwager, Herr

Heinrich Ferdinand Wolf.

Leipzig und Bschortau, am 29. December 1866.

Die tieftrauernden drei Schwestern und Schwager,
Dr. Th. Dittmann, Pastor.

Freitag gegen Abend erlitt ein sanfter Tod unsere gute Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter,
Frau Eleonore Dieze,
 von ihren langen Leiden, was wir im Namen der übrigen Hinterlassenen trauernd hiermit anzeigen.

Johann Gotthilf Dieze.
Franz Anton Meisel.

Heute entschlief sanft und ruhig nach längern Leiden meine theure herzensgute Mutter, Frau **Charlotte** verw. **Hape**, im 80. Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 29. December 1866.

Die tiefgebeugte Tochter **Auguste Hape.**

Nach längeren Leiden entschlief heute Nachmittag 2 Uhr meine liebe Frau und unsere gute Mutter,
Johanne Christiane Henriette Nau,
 geb. **Lorenz.**
 Dieses allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
 Leipzig, den 29. December 1866.

Aug. Nau, Schmiedemeister.
Ernst Nau, } Söhne.
Otto Nau, }

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns jüngst betroffenen Todesfalle dankt innigst

die Familie **Schopeck** in Lindenau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** D o s s.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| Beyer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin. | Holz, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie. | Neßchner, Ingenieur a. Dresden, Hotel zum |
| Bethge, und | Houchet, Bankbeamter aus Frankfurt a/M., | Dresdner Bahnhof. |
| Brandes a. Magdeburg, Kfz., S. j. Palmbaum. | Stadt Cöln. | Ottmann, Kfm. a. Stotternheim, Stadt Berlin. |
| Below, Techniker a. Leiden, S. de Baviere. | Hüttner, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde- | Deser, Inspector, und |
| Busch, Ingenieur a. Dortmund, St. Hamburg. | burger Bahnhof. | Deser, Kfm. a. Sebnitz, grüner Baum. |
| Brenner, Kfm. a. Altenburg, Münchener Hof. | Jansen, Kfm. a. Nachen, Stadt Hamburg. | Hohmann, Leutnant a. Luxemburg, Lebe's S. g. |
| Buttermilch, Kfm. a. Breslau, Tiger. | Jülich, Kfm. a. Grimma, Münchener Hof. | Picard, Uhrschldr. a. Chaur de fonds, Hotel |
| Creil, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Cöln. | Kölnner, Kfm. a. Pesth, Lebe's Hotel garni. | zum Dresdner Bahnhof. |
| Dender, Student a. Jena, und | Kraeger, f. sächs. Hoflieferant a. Benshausen, | Pfannkühl, Ledersfabr. a. Altena, Stadt Cöln. |
| Dender, Kfm. a. Berlin, Stadt London. | Hotel zum Palmbaum. | Pöschel, Frau a. Glauchau, und |
| Drehme, Kreisgerichtsrath a. Nordhausen, Hotel | v. Krosigk, Ratsbes. a. Merseburg, S. de Bav. | Pflugbeil, Kfm. a. Wien, Stadt London. |
| zum Magdeburger Bahnhof. | Kato, Oberinspector a. Chemnitz, St. Hamburg. | Rother, Ratsbes. a. Bayreuth, Münchener Hof. |
| Dreiß a. Ruhla, | Klütner, Privat. a. Dresden, Hotel z. Dresdner | Schmüger, Fabr. a. Sheffeld, und |
| Dönitz a. Halle a/S., und | Bahnhof. | Schulze, Kfm. a. Jlfeld, Hotel de Pologne. |
| Deuping a. Ruhla, Kfz., Hotel z. Palmbaum. | Laubner, Kfm. a. Mühlhausen, Lebe's S. garni. | Siederer, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum. |
| Ernst, Fabr. a. Hainsbach, Hotel de Pologne. | Norantini, Rent. a. Trieste, und | Straus, Student a. Halle, Stadt Gotha. |
| Ed. Kfm. a. Liegnitz, Stadt London. | Lehmann, Kfm., und | Schaufuß, Fabr. a. Kirpberg, und |
| Fuchs, Haarbldr. a. Tarnowitz, goldner Elephant. | Lempe, Ingenieur a. Dresden, Hotel z. Dresdner | Schumann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum. |
| Göb, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. | Bahnhof. | Schilbach, Kfm. a. Greiz, Münchener Hof. |
| Grund, Frau a. Oberthum, goldner Elephant. | Lietham, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse. | Schmieder, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie. |
| Greve, Kfm. a. Osterode, Hotel z. Magdeburger | Morantini, Rent. a. Trieste, und | v. Sierem, Student a. Jena, und |
| Bahnhof. | Müller, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni. | Schildhauer, Techniker a. Bonn, Stadt London. |
| Girschfeld, Pferdeblr. a. Cöthen, goldnes Sieb. | Müller, Ratsbes. a. Lößnitz, S. j. Palmbaum. | Scharnagel, Kfm. a. Bamberg, goldner Elephant. |
| Geyderbahl a. Mühlhausen, und | Marzgraff, Handlungsdiener a. Snabau, Stadt | Storck, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Magde- |
| Halberer a. Odeffa, Kfz., S. j. Palmbaum. | Gotha. | burger Bahnhof. |
| Girschberg, Kfm. n. Frau u. Sohn a. Eibensack, | Möller, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. | Thiele, Kfm. nebst Frau aus Glauchau, Stadt |
| Hotel de Baviere. | Manasse a. Lobkühz i/Schl., | Nürnberg. |
| Gietel, Kfm. a. Greiz, grüner Baum. | Michaelis a. Berlin, Kfz., und | Vincenz, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin. |
| Gergt, Kfm. a. Zweibrücken, Stadt Hamburg. | Münchhausen, Ratsbes. a. Stassfurt, Hotel zum | Wäffemieder, Kfm. a. Elbingen, S. j. Palm. |
| Heinrich, Bürgermeister a. Borna, Hotel zum | Dresdner Bahnhof. | v. Waggdorf, Freiherr auf Störmthal, Hotel |
| Dresdner Bahnhof. | Reyer, Student a. Jena, Stadt London. | de Prusse. |
| Herrmann, Privat. a. Bremen, St. Nürnberg. | Riesche, Kfm. a. Auerbach, grüner Baum. | Werner, Student a. Jena, Stadt London. |

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 29. Dec. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 154 1/2; Berl.-Anh. 223; Berlin-Potsd.-Magdeb. 220 1/2; Berlin-Stettin. 131; Breslau-Schweidn.-Freib. 144 3/4; Cöln-Mind. 148 1/2; Cösel-Dorb. 50 3/4; Salz. Carl-Ludwig 82 3/4; Mainz-Ludwigsh. 131 1/2; Medlenb. 76 7/8; Friedr.-Wilh.-Nordb. 79; Oberschl. Lit. A. 179; Destr.-Franz. Staatsb. 105 1/4; Rhein. 116 7/8; Südb. (Vomb.) 102 1/4; Thüringer 135; Warsch.-Wiener 60 3/4; Preuß. Anleihe 5 0/103 1/2; do. 4 1/2 0/100 98 1/2; do. Staats-Schuld-Sch. 3 1/2 0/100 84 1/2; Destr. Nat.-Anleihe 51 1/2; do. Credit-Loose 66 3/4; do. Loose von 1860 62 7/8; do. von 1864 38; do. Silber-Anleihe 57 1/4; do. Bank-Noten 77 3/4; Russ. Prämien-Anleihe 92 7/8; do. Polnische Schagobligat. 61 3/4; do. Bank-Noten 80 7/8; Amerik. 77 1/4; Darmst. do. 82 3/4; Dessauer do. 91; Discont-Comm.-Anth. 99 5/8; Genfer Cred.-Act. 25; Serrae Bank-Act. 106 7/8; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 78 5/8; Rhein. do. 94 1/2; Preuß. Bank-Anth. 153; Destr. Cr.-Actien 57; Sächs. Bank-Actien 97 3/4; Weimar. Bank-Actien 92; Ital. 5 0/100 Anl. 53 5/8. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 3/8; Hamburg l. S. 151 5/8; do. 2 M. 150 3/4; London 3 M. 6.21 1/2; Paris 2 M. 80 1/2; Wien 2 M. 76 5/8; Frankfurt a/M. 2 M. 56.18; Petersburg l. S. 88; Bremen 8 Tage 110. Liquidation drückte.

Frankfurt a/M., 29. Decbr. Pr. Cass.-Anweisungen 105 1/4 B.; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner Wechsel 118 3/4 B.; Paris. Wechsel 94 1/2 B.; Wien. Wechsel 90 1/4 B.; 6 0/100 Verein. St.-Anleihe pro 1882 76 7/8; Destr. Credit-Actien 133; Darmstädter Bank-Act. 206 1/2 B.; Hessische Ludwigsbahn-Act. 131 3/4 B.; 1860er Loose 63 B.; 1864er Loose 66; Destr. National-Anl. 49 5/8; 5 0/100 —. Markt und still.

Wien, 29. December. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Metall. 5 0/100 57.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 61.10; Nationalanlehen 67.15; Staatsanlehen v. 1860 81.50; Bank-Act. 712; Actien der Creditanstalt 150.20; London 130.65; Silberagio 129.25; l. l. Münz-Ducaten 6.20. — Börsen-

Notirungen vom 28. December. Metall. 5 0/100 57.90; do. 4 1/2 0/100 —; Bankactien 714.—; Nordbahn 154.20; mit Verloosung vom Jahre 1854 75.25; National-Anlehen 67.20; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 207.40; do. der Credit-Anst. 151.20; London 129.95; Hamburg 96.25; Paris 51.60; Galizier 216.50; Actien der Böhm. Westb. 155.50; do. der Lombard. Eisenbahn 200.50; Loose der Creditanstalt 128.90; Neueste Loose 81.90.

Wien, 28. December. Zur Theilnahme an den österreichisch-preussischen Verhandlungen ist für Bayern Ministerialrath Weber, für Sachsen Finanzrath Thümmel hier eingetroffen.

New-York, 24. December Abds. Wechselcourse in Gold 109 1/4; Gold-Agio 133 1/4; Bonds 106 1/4; Baumwolle 34; Illinois 117 1/2; Erie 67 1/2. — Letztgemeldeter Cours vom 22. Decbr. Wechselcourse in Gold 109 1/4; Gold-Agio 133 1/2; Bonds 106 1/2.

Liverpool, 29. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 15,000 Ballen. Stimmung: guter Markt. Amerikanische Baumwolle 15 1/4, 15 1/2 d.; Fair Dhollerah 12 1/2; Middling Fair Dhollerah 12; Middling Dhollerah 11 1/2; Bengal 9; Good fair Bengal 9 3/4; New-Dmra 12 1/2; Pernam 15 3/4.

Dundre, 26. December. Flach was heute in matter Tendenz. Geschäft unbedeutend. Für Flachsgarn war es etwas besser, andere Garne unverändert. Gute Artikel fest, Leinenstoffe flau.

Bombay, 17. December. Baumwolle sehr fest, Dollerah 265 R. Cours auf London 1.11 3/4. Fracht nach Liverpool 20 S.

Manchester, 26. December. Geschäft ruhig aber fest. Preise unverändert.

Berliner Productenbörse, 29. Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 64—84, nach Qualit. bez., Decbr.-Januar 79 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—53, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. — Spiritus pr. 8000 0/100 Tr. loco 16 1/2; pr. d. M. 16 1/2; Febr.-März 16 1/2, April-Mai 16 1/2, gef. 40,000 Du., fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 54 3/4. pr. d. M. 54 1/2, Januar-Februar 54, Frühjahr 53 1/2, gef. 6000 Ctr., fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 3/4, pr. d. M. 11 3/4, Januar-Febr. 11 3/4, April-Mai 12, gef. 400 Ctr., unverändert.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.